



Amt Biesenthal-Barnim

27. Jahrgang

Biesenthal, 30. Mai 2017

Nummer 5 | Woche 22

**BIESENTHALER
STADT- UND
VEREINSFEST 2017**

**AM 09. & 10.06.
AUF DEM MARKTPLATZ**

Freitag, 09. Juni 2017
19.00 - 00.30 DISCO
21.00 - 22.30 AUFTRETT „THE LEGIONS“

Samstag, 10. Juni 2017
10.30 EINTRITTEN DER VEREINE
11.00 ERÖFFNUNG DES STADTFESTES
11.30 UMZUG DER VEREINE
12.00 - 13.00 STEHNDETTENKENNEN
NACHBARSCHAFTEN DER BIESENTHALER
13.30 PLATZANZEIGEN
13.30 - 17.00 AKTIVITÄTEN DER VEREINE FÜR GROSSE & KLEINE
GEMEINSAMER EINTRITT DER VEREINE DER CHORAL
ZUM MITTAGS- UND KAFFEE-UND-GETRÄNKESERVICE
14.00 - 15.00 WASSERSPIELWEITEN
NACHBARSCHAFTEN DER BIESENTHALER
17.00 PROKLAMATION DES ERHABUNGSGEHEIMNISSES
19.00 VERBUNDENHEIT
EINE ANGEKÜNDIGTE ÜBERNACHTUNG
EINE ANGEKÜNDIGTE ÜBERNACHTUNG

Rüdnitzer Kinderfest



Zu sportlichen Wettkämpfen, Kinderreiten, Kutschfahrten,
Schminken, Spiel und Spaß, Zaubershow und mehr
erwarten wir Euch am

Samstag, den 03.06.2017
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

auf dem **Kinderspielplatz
Rüdnitz**

Selbstverständlich wird auch wieder für
Essen und Trinken gesorgt sein.



**5. Rüdnitzer
Kinder- und Babysachen
Flohmarkt**

Samstag, 03.06.2017
13.00 bis 17.00 Uhr
Festplatz Rüdnitz
im Rahmen des Kinderfestes
Standreservierung unter 0151/50549053
keine Standgebühr, wir bitten um Spenden zum Kinderfest



AUS DEM INHALT

Stellenausschreibung

Erzieher/in
in der Kita
„Wichtelhaus“

► Seite 19

Aufruf

Schmücken der
Häuser und Grundstücke
in Danewitz

► Seite 23

Jubiläum

Fest zu 50 Jahre
Jugendfeuerwehr Melchow
am 1. Juli

► Seite 27

Fahrrad-Demonstration

Am 11. Juni für den Radweg
Biesenthal-Wullwinkel
in den Sattel

► Seite 30

INHALTSVERZEICHNIS

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Bilanz der Gemeinde Sydower Fließ zum 31.12.2012	Seite 3
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Biesenthal zur Ausschussbesetzung	Seite 5
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Biesenthal zum Bebauungsplan „Windeignungsgebiet Nr. 44 Prenden“ – Aufstellungsbeschluss – Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre gem. §§ 14 und 16 BauBG	Seite 5
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Biesenthal zum Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Waldstraße“	Seite 8
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Biesenthal zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Campingplatz Mittelprendensee“, einschl. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes (Parallelverfahren)	Seite 8
Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Marienwerder zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Sport- und Freizeitpark am Ruhlesee“	Seite 9
Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rüdnitz zur Bekanntmachung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes	Seite 10
Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rüdnitz zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wäscherei“ sowie 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (Parallelverfahren)	Seite 11
Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Priesterpfuhl in Danewitz	Seite 12
Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Trampe	Seite 12
Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Klobbicke	Seite 12

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal vom 27.04.2017	Seite 13
Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal vom 13.04.2017	Seite 13
Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin vom 08.05.2017	Seite 15
Beschlüsse des Hauptausschusses der Gemeindevertretung Marienwerder vom 18.04.2017	Seite 15
Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder vom 27.04.2017	Seite 16
Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow vom 10.04.2017	Seite 16
Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz vom 11.05.2017	Seite 17
Beschlüsse des Hauptausschusses der Gemeindevertretung Sydower Fließ vom 11.05.2017	Seite 17
Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ vom 27.04.2017	Seite 18

II. Nichtamtlicher Teil

Informationen aus der Amtsverwaltung	Seite 19
Nachrichten aus den Gemeinden	Seite 22
Aus den Vereinen	Seite 28
Veranstaltungen, Termine, Informationen	Seite 33
Aus den Kinder- & Jugendeinrichtungen	Seite 37
Kirchliche Nachrichten	Seite 44
Notdienste	Seite 44
Heimatgeschichtlicher Beitrag	Seite 45

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim

Herausgeber	Amt Biesenthal-Barnim Der Amtsdirektor Berliner Str. 1 16359 Biesenthal
Redaktion	Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor Berliner Straße 1 16359 Biesenthal Tel. (0 33 37) 45 99 23 buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de
Verlag, Anzeigen, Druck	Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH Panoramastraße 1 10178 Berlin Tel. (030) 28 09 93 45 Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de www.heimatblatt.de
Anzeigenannahme	Wolfgang Beck Tel. (0 33 37) 45 10 20, E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Die Inhalte des Amstblattes für das Amt Biesenthal-Barnim wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Bezugsmöglichkeiten

Das Amtsblatt erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist das Amtsblatt auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

I. AMTLICHER TEIL**Amtliche Bekanntmachungen****Bilanz der Gemeinde Sydower Fließ zum 31.12.2012**

Aktiv		01.01.2012	31.12.2012
1.	Anlagevermögen	5.085.789,45 €	5.002.720,61 €
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €	1,00 €
1.2.	Sachanlagevermögen	5.045.792,51 €	4.962.723,67 €
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	266.925,00 €	266.625,00 €
1.2.2.	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.497.821,28 €	2.431.203,35 €
	Grundst. u. Bauten d. Infrastrukturverm. u. Sonstiger		
1.2.3.	Sonderflächen	1.934.473,68 €	2.157.626,40 €
1.2.4.	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00 €	0,00 €
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.098,68 €	2.772,50 €
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen u. technische Anlagen	0,00 €	3.191,43 €
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.183,73 €	69.208,71 €
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	270.290,14 €	32.096,28 €
1.3.	Finanzanlagevermögen	39.995,94 €	39.995,94 €
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
1.3.2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.4.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1,00 €	1,00 €
1.3.5.	Anteile an sonstigen Beteiligungen	39.994,94 €	39.994,94 €
1.3.6.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €
1.3.6.1	Ausleihungen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.2	an Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.2	an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.3	an Zweckverbände	0,00 €	0,00 €
1.3.6.4	an sonstige Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.5	sonstige Ausleihungen	0,00 €	0,00 €
2.	Umlaufvermögen	390.896,13 €	477.929,81 €
2.1.	Vorräte	0,00 €	0,00 €
2.1.1.	Grundstücke in Entwicklung	0,00 €	0,00 €
2.1.2.	sonstiges Vorratsvermögen	0,00 €	0,00 €
2.1.3.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00 €	0,00 €
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	207.258,35 €	103.299,52 €
	Öffentl.-rechtl. Forderungen u. Forderungen aus		
2.2.1.	Transferleist.	49.325,24 €	7.214,33 €
2.2.1.1.	Gebühren	1.022,30 €	1.419,80 €
2.2.1.2.	Beiträge	22.680,37 €	4.615,62 €
2.2.1.3.	Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	0,00 €	0,00 €
2.2.1.4.	Steuern	2.066,77 €	914,53 €
2.2.1.5.	Transferleistungen	0,00 €	0,00 €
2.2.1.6.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	23.555,80 €	264,38 €
	Wertberichtig. auf Steuern, Transferleistg. u. sonst. öff./rechtl.		
2.2.1.7.	Ford.	0,00 €	0,00 €
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	77.425,32 €	1.333,72 €
2.2.2.1	gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	77.425,32 €	1.333,72 €
2.2.2.2	gegen Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
2.2.2.4	gegen Zweckverbände	0,00 €	0,00 €
2.2.2.5	gegen sonstige Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
2.2.2.6	Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	0,00 €	0,00 €
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	80.507,79 €	94.751,47 €
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
	Kassenbestand, Bundesbankguth., Guth. bei		
2.4.	Kreditinst. u. Schecks	183.637,78 €	374.630,29 €
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.284,20 €	5.996,70 €
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €
Gesamtbetrag Aktiv		5.480.969,78 €	5.486.647,12 €
Eigenkapitalquote		50,35%	51,24%

Bilanz der Gemeinde Sydower Fließ zum 31.12.2012

Passiv	01.01.2012	31.12.2012
1. Eigenkapital	2.759.936,35 €	2.811.118,29 €
1.1. Basis-Reinvermögen	2.530.110,61 €	2.530.110,61 €
1.2. Rücklagen aus Überschüssen	229.825,74 €	281.007,68 €
1.2.1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	229.825,74 €	275.952,60 €
1.2.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	5.055,08 €
1.3. Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.4. Fehlbetragsvortrag	0,00 €	0,00 €
1.4.1. Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00 €	0,00 €
1.4.2. Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00 €	0,00 €
2. Sonderposten	2.551.675,08 €	2.520.658,26 €
2.1. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.274.631,81 €	1.203.477,09 €
2.2. Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	1.006.391,63 €	1.238.360,37 €
2.3. Sonstige Sonderposten	270.651,64 €	78.820,80 €
3. Rückstellungen	96.411,60 €	124.608,68 €
3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	53.811,60 €	53.811,60 €
3.2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00 €	0,00 €
3.3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
3.5. Sonstige Rückstellungen	42.600,00 €	70.797,08 €
4. Verbindlichkeiten	52.566,55 €	11.933,71 €
4.1. Anleihen	0,00 €	0,00 €
4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen f. Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	47.357,51 €	5.737,37 €
4.3. Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €	0,00 €
4.4. Verbindlichk. aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00 €	0,00 €
4.5. Erhaltene Zahlungen	0,00 €	0,00 €
4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	5.209,04 €	6.196,34 €
4.7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €
4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
4.9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
4.10. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00 €	0,00 €
4.11. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
4.12. sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	20.380,20 €	18.328,18 €
Gesamtbetrag Passiv	5.480.969,78 €	5.486.647,12 €

Ist das Eigenkapital durch Fehlbeträge aufgebraucht, so ist der das Eigenkapital übersteigende Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite unter „4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen.

Stand:

14.12.2016

Bilanz der Gemeinde Sydower Fließ zum 31.12.2012

Bekanntmachungsvermerk

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ hat in ihrer Sitzung am 27.04.2017 gem. § 82 BbgKVerf über den Jahresabschluss per 31.12.2012 der Gemeinde mit seinen Anlagen beschlossen.
Jeder kann Einsicht in den Jahresabschluss per 31.12.2012 und in die Anlagen nehmen.
Der Jahresabschluss 2012 liegt im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal in der Kämmererei während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.
Der Jahresabschluss der Gemeinde Sydower Fließ per 31.12.2012 wird hiermit gem. § 82 Abs. 5 BbgKVerf öffentlich bekannt gemacht.

Biesenthal, den 05.05.2017

gez. A. Nedlin
Amtdirektor

Öffentliche Bekanntmachung
Stadt Biesenthal

Stadtverordnetenversammlung – Haushalts- und Sozialausschuss

Die Fraktion DIE LINKE hat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal am 13. April 2017 bekanntgeben, dass		Herr Detlef Matzke Herr Andreas Wilknitz Frau Christiane Puls Frau Heike Müller	Stellv. Vorsitzender
Frau Magdalena Bonsiepen			
als Vorsitzende des Haushalts- und Sozialausschusses der StVV benannt wurde.		Sachkundige Einwohner/innen: Herr Frank Eiseler Frau Regina Thimm Frau Christina Wendt Frau Katrin Burdeyko Herr Dietmar Groß Frau Bianca Pospich	
Frau Traude Sandeck wurde als Mitglied des Ausschusses benannt.			
Aktuelle Besetzung des Haushalts- und Sozialausschusses:			
Mitglied Frau Magdalena Bonsiepen Frau Traude Sandeck	Vorsitzende	i. A. Haase Sitzungsdienst/Wahlen	

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Biesenthal zum Bebauungsplan
„Windeignungsgebiet Nr. 44 Prenden“, Stadt Biesenthal
– Aufstellungsbeschluss –
Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre gem. §§ 14 und 16 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal hat am 13.04.2017 in öffentlicher Sitzung beschlossen, einen Bebauungsplan nach § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) im Windeignungsgebiet Nr. 44 Prenden gelegene Flächen aufzustellen. Im Geltungsbereich ist grundsätzlich die Errichtung von Windkraftanlagen geplant. Die Erarbeitung des Bebauungsplanes erfolgt im Normalverfahren. Gem. § 2 (4) BauGB wird für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 (6) Nr. 7 und § 1a BauGB eine Umweltprüfung erforderlich. Das Windeignungsgebiet befindet sich nordwestlich der Stadt Biesenthal zwischen dem Großen Wukensee und dem Mittelprendensee und kreuzt die Bundesautobahn A 11 und umfasst die Liegenschaften Flur 1, Flurstücke 1, 29 und 30 (alle teilweise). Der Geltungsbereich ist in dem beigefügten Kartenausschnitt (unmaßstäblich) dargestellt.	Die zu erwartenden Projekte begründen – zur Erreichung der Planungsziele – den ergänzenden Erlass der Veränderungssperre gemäß §§ 14 und 16 Baugesetzbuch als Sicherungsinstrument der mit dem Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch eingeleiteten Bauleitplanung. Diese tritt mit öffentlicher Bekanntmachung in Kraft.
	Biesenthal, den 25.04.2017
	gez. Nedlin Amtdirektor



Satzung über eine Veränderungssperre für den Bereich des Windeignungsgebietes Nr. 44 Prenen (Bebauungsplan „Windeignungsgebiet Nr. 44 Prenen“, Stadt Biesenthal)

Aufgrund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) – BauGB – i. V. m. § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. 1/07, (Nr. 19), S. 286), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, (Nr. 32)) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal in ihrer Sitzung am 13. April 2017 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 13. April 2017 (Beschluss-Nr. 20/2017) beschlossen, für das in § 2 bezeichnete Gebiet einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung Bebauungsplan „Windeignungsgebiet Nr. 44 Prenen“ aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Die Veränderungssperre gilt für den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Windeignungsgebiet Nr. 44 Prenen“ in Biesenthal gemäß Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal vom 13. April 2017.
- (2) Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ergibt sich aus der Karte, die als Anlage zur Veränderungssperre Teil der Satzung ist. Die Veränderungssperre erstreckt sich danach auf die Flurstücke Gemarkung Biesenthal, Flur 1, Flurstücke 1, 29 und 30 (alle anteilig).

§ 3

Rechtswirkungen

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen unter § 2 näher bezeichneten Gebiet dürfen:
 1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche

Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

- a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben und
 - b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschüttungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten;
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
 - (2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
 - (3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Stadt Biesenthal nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt mit Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

Hinweise

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögens-

nachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 und auf die Vorschriften des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

ausgefertigt:

Biesenthal, den 25.04.2017

gez. Nedlin
Amtsdirektor

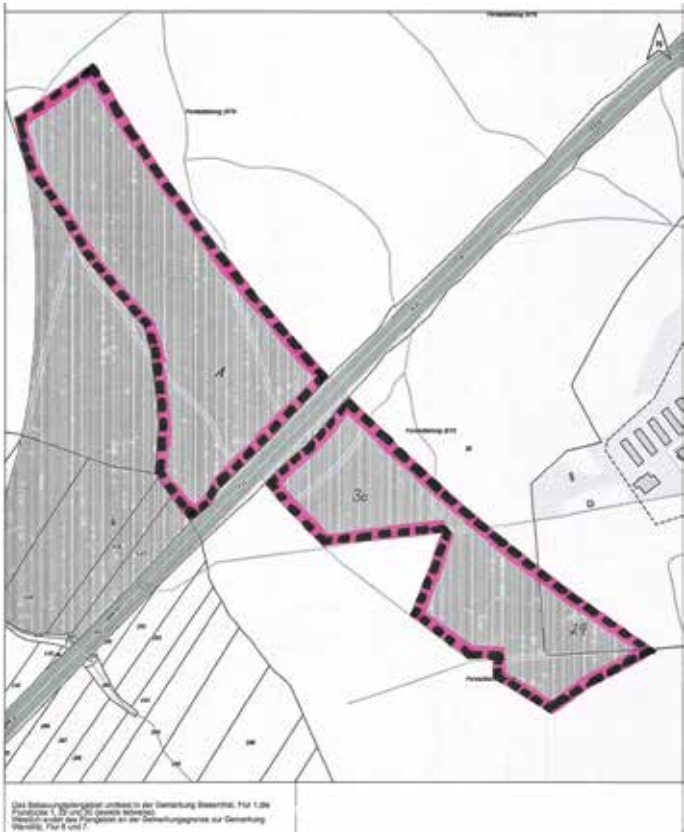
Anlage: Geltungsbereich der Veränderungssperre

Bekanntmachungsanordnung

Die **Satzung über die Veränderungssperre** für den Bereich „Windeignungsgebiet Nr. 44 Prenzen“ (Bebauungsplan „Windeignungsgebiet Nr. 44 Prenzen“, Stadt Biesenthal) beschlossen in der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal am 13.04.2017. wird im „Amtsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim“ Nr. 5/2017, 27. Jahrgang am 30.05.2017 öffentlich bekannt gemacht.

Biesenthal, den 25.04.2017

gez. Nedlin
Amtsdirektor



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Biesenthal zum Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Waldstraße“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal hat am 09.02.2017 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Waldstraße“ gem. § 10 (1) BauGB i. V. m. § 3 BbgKVerf als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet, unmittelbar angrenzend an die Waldstraße, befindet sich etwa 300 m nördlich zur Fernbahnstrecke Berlin–Stralsund und umfasst die Flurstücke 378, 379/1, 379/2, 380, 381, 382, 385, 1384, 1385 (tlw.), 1442, 1443 (tlw.), 1444, 1445 (tlw.), 1446, 1447 (tlw.), Flur 7, Gemarkung Biesenthal.

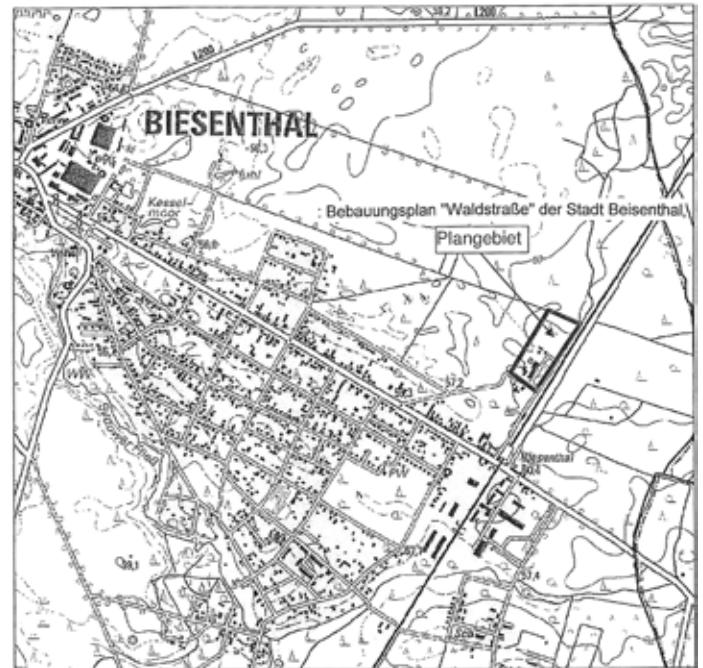
Maßgebend ist die Satzung des Bebauungsplanes mit Stand Januar 2017 (beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.02.2017).

Der Bebauungsplan „Waldstraße“, Stadt Biesenthal, tritt mit dieser öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 (3) BauGB).

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung mit Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 (4) BauGB in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Dienstort Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal, zu den üblichen Dienstzeiten von jedermann eingesehen werden und über den Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 (3) Sätze 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 (4) BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der im § 214 (1) Satz 1 Nr. 1-3 und § 214 (2) BauGB bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 (3), Satz 2 BauGB sind gem. § 215 (1) Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorganges begründen soll, ist darzulegen.

Übersichtsplan (unmaßstäblich)



Biesenthal, den 16.05.2017

gez. Nedlin
Amtdirektor

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Biesenthal zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Campingplatz Mittelprendensee“, einschl. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes (Parallelverfahren)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal hat am 13.04.2017 in öffentlicher Sitzung beschlossen, einen Bebauungsplan nach § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Die Erarbeitung des Bebauungsplanes erfolgt im Normalverfahren. Gem. § 2 (4) BauGB wird für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 (6) Nr. 7 und § 1a BauGB eine Umweltprüfung erforderlich.

Das Plangebiet befindet sich im Bereich des Mittelprendensees und umfasst die Liegenschaft Flur 15, Flurstück 33 (tlw.), Gemarkung Biesenthal, in einer Größe von ca. 4 ha.

Im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Biesenthal ist der v. g. Bereich als „Wald“ dargestellt und dem Außenbereich i. S. d. § 35 BauGB zuzuordnen.

Beabsichtigt ist, das Plangebiet als Campingplatz zu entwickeln.

Der Geltungsbereich ist in dem beiliegenden Kartenausschnitt dargestellt (unmaßstäblich).

Gem. § 8 (2) BauGB sind Bebauungspläne aus dem FNP zu entwickeln. Diese Voraussetzung ist nicht gegeben, so dass mit der Aufstellung des Bebauungsplanes die Änderung der Darstellung des FNP (sog. Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB) für diesen Bereich erforderlich ist (NEU: SO-Campingplatz).

Biesenthal, den 05.05.2017

gez. Nedlin
Amtdirektor



Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Marienwerder zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Sport- und Freizeitpark am Ruhlesee“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder hat am 30.03.2017 in öffentlicher Sitzung beschlossen, einen Bebauungsplan nach § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Die Erarbeitung des Bebauungsplanes erfolgt im Normalverfahren. Gem. § 2 (4) BauGB wird für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 (6) Nr. 7 und § 1a BauGB eine Umweltprüfung erforderlich. Das Plangebiet befindet sich im Bereich Ruhlesee und umfasst die Liegenschaften Flur 7, Flurstücke 97, 98, 99, 100, 101, 103, 269 und 301 (tlw.), Gemarkung Ruhlsdorf und soll als Sport- und Freizeitpark ausgebaut werden, um das touristische Angebot zu erweitern (u. a. Errichtung eines Baumkletterparkes).

Die bestehenden verbindlichen Bauleitpläne „Wasserskianlage Ruhlsdorf“ und „Campingplatz am Ruhlesee“ lassen die geplante Standorterweiterung nicht zu.

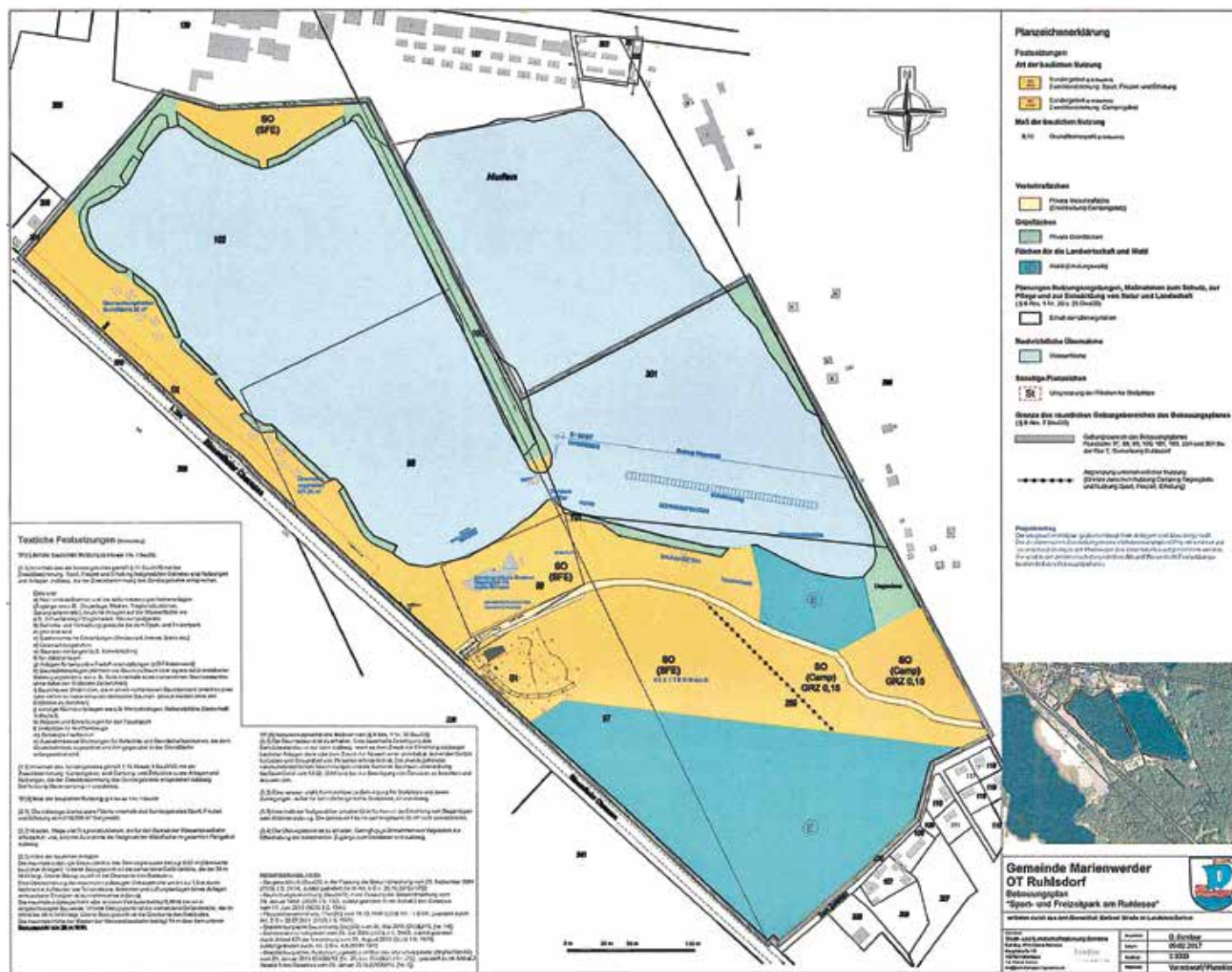
Im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) der Gemeinde Marienwerder ist der Geltungsbereich als Sondergebiet mit Zweckbestimmung „Wasserskianlage“, „Campingplatz“ sowie Wald- und Wasserfläche dargestellt und dem Außenbereich i. S. d. § 35 BauGB zuzuordnen.

Gem. § 8 (2) BauGB sind Bebauungspläne aus dem FNP zu entwickeln. Diese Voraussetzung ist gegeben.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist in dem beiliegenden Kartenausschnitt dargestellt (unmaßstäblich).

Biesenthal, den 05.05.2017

*gez. Nedlin
Amtdirektor*



Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rüdnitz zur Bekanntmachung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes

Mit Verfügung vom 21.04.2017, Az. 61/G-01/17, hat der Landkreis Barnim als Höhere Verwaltungsbehörde i. S. d. BauGB die von der Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz am 09.03.2017 beschlossene 1. Änderung des Flächennutzungsplanes genehmigt.

Diese Genehmigung wird hiermit gem. § 6 (5) BauGB bekannt gemacht.

Mit der Bekanntmachung der Genehmigung tritt die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes in Kraft.

Der Änderungsbereich ist im Übersichtsplan dargestellt.

Durch die Änderung des Flächennutzungsplanes werden entlang der Bahnhofstraße die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des vorhandenen Fest- und Spielplatzes sowie die Möglichkeit einer Straßen begleitenden Wohnbebauung geschaffen.

Außerdem werden die bisher brach liegenden Flächen im Bereich Birkenweg – Mittelweg – Feldweg als Wohnbauflächen dargestellt.

Jedermann kann die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes, einschl. Begründung mit Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung gem.

§ 6 (5) Satz 2 BauGB in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Dienstort Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal, zu den üblichen Dienstzeiten einsehen sowie über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 (1) Satz 1 Nr. 1-3 und § 214 (2) BauGB bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 (3) Satz 2 BauGB sind gem. § 215 (1) Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorganges begründen soll, ist darzulegen.

Biesenthal, den 05.05.2017

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Übersichtsplan (unmaßstäblich)



Flächennutzungsplan Gemeinde Rüditz vom 28.12.2001

Kurzerläuterung der Einzeländerungen (Vorentwurf)

- 1

Neudarstellung einer Wohnbaufläche mit einer Kapazität von ca. 60-70 WE (EFH mit 700 - 800 m² Grundstück)
- 2

Neudarstellung einer öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung "Festplatz"
- 3

Neudarstellung einer straßenbegleitenden Wohnbebauung für ca. 13 WE (EFH mit 700 - 800 m² Grundstück)
- 4

Reduzierung der Bauflächen wegen Aufgabe der geplanten Sondernutzung
- 5

Streichung der besonderen Grünflächennutzung für den Reitsport ohne Einschränkung für die landwirtschaftliche Pferdehaltung
- 6

Wegfall eines geplanten Trafostandortes



1. Änderung

Planzeichenlegende (Auszug)

W Wohnbauflächen (W)	NP Umgrenzung von Schutzgebieten nach BNatSchG: Naturpark Barnim (nachrichtliche Übernahme)
SO Sonderbauflächen (SO) mit Zweckbestimmung: Hotel, Gaststätte, Reiten	NP Geltungsbereich der 1. Änderung
Elektr Versorgungsanlagen mit Zweckbestimmung: Elektrizität	Deponie Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind: Deponie (Kennzeichnung)
Grün Grünflächen mit Zweckbestimmung: Parkanlage	1-6 Nummerierung der Einzeländerungen
Festplatz Festplatz	Abgrenzung Abgrenzung der Einzeländerungen
Spielplatz Spielplatz	

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rüditz zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wäscherei“ sowie 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (Parallelverfahren)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüditz hat am 06.04.2017 in öffentlicher Sitzung beschlossen, einen Bebauungsplan nach § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Die Erarbeitung des Bebauungsplanes erfolgt im Normalverfahren. Die Belange des Umwelt- und Naturschutzes nach § 1 (6) Nr. 7 BauGB sowie § 1a BauGB sind zu berücksichtigen. Das künftige Plangebiet umfasst die Grundstücke Flur 7, Flurstücke 99 und 119, Dorfstraße, Gemarkung Rüditz und soll als „Gewerbegebiet“ entwickelt werden. Im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) der Gemeinde Rüditz ist das Plangebiet als „Mischgebiet“ dargestellt und dem Außenbereich i. S. d. § 35 BauGB zuzuordnen. Gem. § 8 (2) BauGB sind Bebauungspläne aus dem FNP zu entwickeln. Diese Voraussetzung ist nicht gegeben, so dass mit Aufstellung des Bebauungsplanes die Darstellung des FNP für diesen Bereich geändert werden muss (neu: Gewerbegebiet). Mit Aufstellung des Bebauungsplanes kann gleichzeitig die Änderung des FNP erfolgen (sog. Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB). Der Geltungsbereich des Plangebietes ist in dem beiliegenden Kartenausschnitt dargestellt (unmaßstäblich).



Biesenthal, den 05.05.2017

gez. Nedlin
Amtsleiter

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Priesterpfuhl in Danewitz

Sehr geehrte Mitglieder,
hiermit lade ich Sie recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am
Freitag, den 09.06.2017 um 19.00 Uhr ein.

Ort der Versammlung: Gaststätte „Zum Alten Krug“ in Danewitz

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 17.06.2016
4. Jahresbericht Jagdjahr 2016/17
5. Kassenbericht Jagdjahr 2016/17
6. Bericht des Rechnungsprüfers
7. Beschluss Nr.: 1/17 – Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2016/17
8. Beschluss Nr.: 2/17 – Haushaltsplan Jagdjahr 2017/18

9. Bericht der Jagdpächter – Jagdjahr 2016/17
10. Sonstiges

Für die Auszahlung des Reinertrages an die Mitglieder ist die Angabe der vollständigen Bankverbindung (IBAN, BIC) unbedingt erforderlich. Mitglieder, welche diese Angaben noch immer nicht hinterlegt haben, werden nochmals hierzu aufgefordert diese entweder beim Kassenführer Peter Voigt, Dorfstraße 67, 16359 Biesenthal OT Danewitz oder per Mail unter info@fbg-barnimer-heide.de mitzuteilen.

*F.-W. Gesche, Vorsitzender
Jagdgenossenschaft Priesterpfuhl
Dorfstraße 48, 16359 Biesenthal / OT Danewitz*

Danewitz, 18.04.2017

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Trampe

Hiermit werden alle Jagdgenossen (Eigentümer bejagbarer Fläche) des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Trampe zu der am 15. Juni 2017 um 17.00 Uhr im Kulturraum Trampe der Gemeinde Breydin stattfindenden Jagdgenossenschaftsvollversammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Bericht des Vorsitzenden und der Jagdpächter
3. Änderung des Jagdpachtvertrages (Diskussion und Beschlussfassung zu zwei Anträgen)
4. Kassenbericht zum Jagdjahr 2016/17
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Vorschläge für neue Kassenprüfer und deren Wahl für das Jagdjahr 2017/18

7. Beschlussfassung zur Höhe des Reinertrages für das Jagdjahr 2016/17
8. Beschlussfassung zur Entlastung des alten Vorstandes für das Jagdjahr 2016/17
9. Wahl einer Wahlkommission für die Neuwahl des Vorstandes
10. Neuwahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Trampe
11. Konstituierung des neuen Vorstandes
12. Einverständniserklärung der gewählten Vorstandsmitglieder
13. Auszahlung des Reinertrages

*Heinz Wieloch
Vorsteher
Jagdgenossenschaft Trampe*

Trampe, den 15.05.2017

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Klobbicke

Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim (Notvorstand) lädt die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Klobbicke zur Jahreshauptversammlung am 30.06.2017 um 18.00 Uhr in das Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 34 recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Kassenführers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Abstimmung über die neue Satzung der Jagdgenossenschaft Klobbicke

Ein Entwurf der Satzung liegt im Amt Biesenthal-Barnim, Verwaltungsgebäude Plottkeallee 5, Zimmer 212 bei Frau Waga zu den Sprechzeiten:

**montags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
dienstags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
donnerstags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
zur Einsicht aus.**

9. Sonstiges

*André Nedlin
Amtsdirektor
des Amtes Biesenthal-Barnim
(Notvorstand)*

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal vom 27.04.2017

Beschluss-Nr. H 06/2017
Vergabe Bauleistungen Erneuerung Straßenbeleuchtung Biesenthal

Beschlusstext:
Der Hauptausschuss der StVV Biesenthal beschließt:
1. den Auftrag für die Bauleistungen zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung der Straßen Wagnerstraße, Karl-Marx-Straße und Prendener Weg (1. BA) an die Firma Elektro-Ihlow GmbH, Breite Straße 13 in 16359 Biesenthal zum Angebotspreis zu vergeben.
2. den Auftrag für die Bauleistungen zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung der Straßen Lortzingstraße und Schubertstraße (2. BA) an die Firma Elektro-Ihlow GmbH, Breite Straße 13 in 16359 Biesenthal zum Angebotspreis zu vergeben.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Realisierung einzuleiten.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. H 07/2017
– vertagt

Beschluss-Nr. H 08/2017
Abschluss eines Straßenreinigungsvertrages zur maschinellen Reinigung der Straßen der Stadt Biesenthal
Beschlusstext:

1. Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal stimmt dem Abschluss eines Rahmenvertrages, zur maschinellen Straßenreinigung der Straßen der Stadt Biesenthal mit der Firma: Torsten Rahlf GmbH Mehrower Dorfstraße 1, 16356 Ahrensfelde zum Auftragswert zu.
 2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Stadt Biesenthal zu handeln.
- Beschluss angenommen

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.
Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal vom 13.04.2017

Beschluss-Nr. 09/2017
– vertagt

Beschluss-Nr. 10/2017
Bebauungsplan „Campingplatz Mittelprendensee“, einschl. Änderung des Flächennutzungsplanes
– Aufstellungsbeschluss –
Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt:
1. Der Aufstellung eines Bebauungsplanes „Campingplatz Mittelprendensee“, Flur 15, Flurstück 33 (tlw.), Gemarkung Biesenthal, wird gem. § 2 (1) BauGB zugestimmt.
2. Der Geltungsbereich des Plangebietes ist in der Anlage dargestellt.
3. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes ist der Flächennutzungsplan der Stadt Biesenthal gem. § 8 (3) BauGB (sog. Parallelverfahren) zu ändern (NEU: SO-Campingplatz).
4. Zur Sicherung des Planverfahrens (Erarbeitung B-Plan und Änderung FNP), seiner Durchführung und der Kostenübernahme ist zwischen der Stadt Biesenthal und dem privaten Vorhabenträger ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.
5. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Stadt Biesenthal zu handeln.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 11/2017
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag „Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Gewerbeeinheit“, Plottkeallee
– Beschluss abgelehnt

Beschluss-Nr. 12/2017
Erneuerung der Straßenbeleuchtung
Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt:
1. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Karl-Marx-Straße, Lortzingstraße, Schubertstraße, Wagnerstraße und im Prendener Weg.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Realisierung einzuleiten.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 13/2017
Normgerechter Straßenausbau in Biesenthal
Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt:
1. im Stadtgebiet zukünftig einen normgerechten Straßenausbau durchzuführen.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Realisierung einzuleiten.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 14/2017
Vergabe eines Straßennamens – Eichenallee, Gemarkung Biesenthal, Flur 7, Flurstück 1517
Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt:
1. Die Verkehrsfläche Gemarkung Biesenthal, Flur 7, Flurstück 1517, erhält den Namen Eichenallee.

- Die Widmung der Verkehrsfläche i. S. d. Brandenburgischen Straßengesetzes erfolgt nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme und mangelfreier Abnahme durch die Stadt Biesenthal.
- Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Stadt Biesenthal zu handeln.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 15/2017

Vergabe eines Straßennamens – Weprajetzky-Weg, Gem. Biesenthal, Flur 5, Flurstück 123

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt:

- Die städtische Wegefläche Gemarkung Biesenthal, Flur 5, Flurstück 123, erhält den Namen Weprajetzky-Weg.
- Die Widmung der Wegefläche i. S. d. Brandenburgischen Straßengesetzes erfolgt nach Abschluss der Straßen begleitenden Bebauung.
- Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Stadt Biesenthal zu handeln.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 16/2017

Vergabe Reinigungsleistungen (UHR) in der Kita „Knirpsenland“

Beschlusstext:

- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt die Fa. Platz GmbH Gebäudedienste aus Eberswalde mit der Unterhaltsreinigung der Räume (Flure, Gruppen- und Schlafräume, WC, Speiseraum, Garderoben, Treppenhäuser) der Kita „Knirpsenland“ ab dem 2.5.2017 zu beauftragen.
- Die damit für 2017 entstehenden außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von ca. 19.800,- € sind aus Kassenmitteln zu decken.
- Der Amtsdirektor wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zu veranlassen.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 17/2017

Benennung eines Trägervertreters der Stadt Biesenthal für die Kindertagesstättenausschüsse der Kita „Knirpsenland“ und Hort „Pfefferberg“

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal benennt Frau Magdalena Bonsiepen als Vertreterin des Trägers der Stadt Biesenthal in den Kindertagesstättenausschüssen der Kindereinrichtung „Knirpsenland“ und Hort „Pfefferberg“.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 18/2017

Finanzierung des geplanten Rundwanderweges um den großen Wukensee

Beschlusstext:

- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt, die vorliegende Planung des Büros Cinkl & Buck mit Stand 01/2017 zum Ausbau des Rundweges um den Wukensee zu bestätigen und auf dieser Grundlage einen Fördermittelantrag beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft zu stellen.
- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Mehrkosten in Höhe von 46.000 EUR (im Vergleich zum Stand 09/2015, Beschluss 59/2015) im Haushalt 2017 sicherzustellen.
- Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 19/2017

Abschluss einer „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Vergütungsfestsetzung des gesetzlichen Vertreters auf den Landkreis Barnim“

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt die „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Vergütungsfestsetzung des gesetzlichen Vertreters auf den Landkreis Barnim“
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 20/2017

Bebauungsplan „Windeignungsgebiet Nr. 44 Prenden“, Stadt Biesenthal – Aufstellungsbeschluss – Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre gem. §§ 14 und 16 BauGB

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt:

- die Aufstellung des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Nr. 44 Prenden“, Gemarkung Biesenthal, Flur 1, Flurstücke 1, 29 und 30 (alle teilweise). Der Geltungsbereich ist in der Anlage (unmaßstäblich) dargestellt.
Im Geltungsbereich ist grundsätzlich die Errichtung von Windkraftanlagen geplant.
- die notwendigen Mittel für sämtliche Planungsleistungen im Haushalt sicherzustellen.
- den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 BauGB).
- die in der Anlage beigefügte Satzung der Stadt Biesenthal über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplans „Windeignungsgebiet Nr. 44 Prenden“.
- die Veränderungssperre ortsüblich bekannt zu machen (§ 16 Abs. 2 BauGB). Sie tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Stadt Biesenthal zu handeln.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 21/2017

Antrag auf Erlass von Säumniszuschlägen einer Film GmbH **NÖ**

– *Beschluss abgelehnt*

Beschluss-Nr. 22/2017

Teilweise Änderung des Beschlusses Nr. 38/2016 vom 22.09.2016 Verkauf einer Teilfläche eines Flurstücks in der Flur 8 der Gemarkung Biesenthal **NÖ**

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 23/2017

Abschluss eines Pachtvertrages für einen Windenergieanlagen-Standort „Windpark Prenden“ **NÖ**

– *Beschluss angenommen*

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr

In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.

Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin vom 08.05.2017

Beschluss-Nr. 10/2017
Bebauungsplan „Altengerechtes Wohnen“, einschl. vierte Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes, Gemeinde Breydin, OT Trampe, – Aufstellungsbeschluss –
– *Beschluss abgelehnt*

Beschluss-Nr. 11/2017
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag „Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit Schuppen“
Beschlusstext:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin beschließt:
1. Dem Bauantrag „Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit Schuppen“, Gemarkung Trampe, Flur 2, Flurstück 324, Dorfstraße, wird zugestimmt.
2. Dem Antrag auf Zulassung einer Abweichung von den Festsetzungen der Innen- und Außenbereichssatzung – hier. tlw. Errichtung der Zufahrt im Außenbereich – wird zugestimmt.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Breydin zu handeln.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 12/2017
Vergabe von Zuschüssen für Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Breydin
Beschlusstext:
Die Gemeindevertretung Breydin beschließt, die Verteilung der Haushaltsmittel in der Haushaltsstelle 18.28.1.01.531800 zur Vergabe von Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Breydin entsprechend der beigelegten Anlage.

Der Amtsdirektor wird beauftragt, entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Breydin zu handeln.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 13/2017
Abschluss einer „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Vergütungsfestsetzung des gesetzlichen Vertreters auf den Landkreis Barnim“
Beschlusstext:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin beschließt die „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Vergütungs-festsetzung des gesetzlichen Vertreters auf den Landkreis Barnim“
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 14/2017
– *vertagt –*

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.
Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Hauptausschusses der Gemeindevertretung Marienwerder vom 18.04.2017

Beschluss-Nr. H 01/2017
Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Buchtenden“
Beschlusstext:
1. Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Buchtenden“ – Überschreitung der max. zulässigen Grundflächenzahl – Grundstück Gemarkung Ruhlsdorf, Flur 4, Flurstück. 418, Zum Pfarrgarten 4 wird zugestimmt.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Marienwerder zu handeln.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. H 02/2017
Verkauf Teilfläche eines Flurstücks, Flur 2 in der Gemarkung Marienwerder
– *Beschluss angenommen*

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.
Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder vom 27.04.2017

Beschluss-Nr. 06/2017

Anträge zum Werbellinkanal

– Beschluss wurde am 05.05.2017 durch den Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim beanstandet.

Beschluss-Nr. 07/2017

Vergabe von Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Marienwerder

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Marienwerder beschließt, die Vergabe der Haushaltsmittel in der Haushaltsstelle 20.28.1.01.531800 für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Marienwerder entsprechend der beigefügten Anlage.

Der Amtsdirektor wird beauftragt, entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Marienwerder zu handeln.

– Beschluss angenommen

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.
Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow vom 10.04.2017

Beschluss-Nr. 06/2017

Grundsätzliche Verwendung von Repräsentationsmitteln

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow beschließt, über die Aufwendungen der Buchungsstelle 11.1.01.527100 entsprechend der in der Anlage festgelegten Regelungen zu verfügen.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 07/2017

Vergabe für die Beschaffung eines Frontmähwerks

Beschlusstext:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow, beschließt, der Firma Kommunaltechnik Service & Vertrieb T. Alex und F. Schönebeck GbR, Eberswalder Str. 2A, 16230 Melchow den Zuschlag für die Beschaffung eines Frontmähwerks zum Auftragswert zu erteilen.
2. Die überplanmäßigen finanziellen Mittel in Höhe von 1.000 € sind aus Kassenmitteln bereitzustellen.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt die erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 08/2017

Vergabe von Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Melchow

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Melchow beschließt die Verteilung der Haushaltsmittel in der Haushaltsstelle 15.28.1.01.531800 zur Vergabe von Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Melchow entsprechend der beigefügten Anlage.

Der Amtsdirektor wird beauftragt, entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Melchow zu handeln.

– Beschluss angenommen

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.
Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz vom 11.05.2017

Beschluss-Nr. 14/2017 NÖ
**Verpachtung einer Teilfläche eines Flurstücks der Flur 2 in der Ge-
markung Rüdnitz**
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 15/2017
**Vergabe von Bauleistungen – Dachinstandsetzungsarbeiten auf dem
Gebäude der „Begegnungsstätte Gemeinde Rüdnitz“**
Beschlusstext:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz beschließt:
1. Der Auftrag zur Erneuerung der Dacheindeckung mit Stahl-Trapez-
profilplatten auf dem Gebäude der „Begegnungsstätte der Gemeinde
Rüdnitz“, Bahnhofstraße 12 in 16321 Rüdnitz wird an die Firma H &
S Dachbau, Sydower Feld 25 in 16359 Biesenthal zum Auftragswert
vergeben.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, für die
Gemeinde Rüdnitz zu handeln.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 16/2017
**Abschluss einer „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertra-
gung der Aufgabe der Vergütungsfestsetzung des gesetzlichen Ver-
treters auf den Landkreis Barnim“**
Beschlusstext:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz beschließt die „Öffent-
lich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Vergütungs-
festsetzung des gesetzlichen Vertreters auf den Landkreis Barnim“ (Anlage).
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 17/2017
**Vergabe von Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Hei-
matpflege in der Gemeinde Rüdnitz**
Beschlusstext:
Die Gemeindevertretung Rüdnitz beschließt die Vergabe von Zuschüssen für

kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Rüdnitz
entsprechend der beigefügten Anlage.
Der Amtsdirektor wird beauftragt, entsprechend der Richtlinie zur Förderung
von Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Rüdnitz zu handeln.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 18/2017
Beauftragung „Fanfarenzug Marzahn e.V.“ 650 Jahrfeier Rüdnitz
Beschlusstext:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz erteilt der Beauftragung des
Fanfarenzugs Marzahn e.V. aus Berlin für die musikalische Begleitung des
Festumzugs am 08.07.2017 anlässlich der 650-Jahrfeier der Gemeinde Rüd-
nitz die Zustimmung.
Der Amtsdirektor wird beauftragt, zur Umsetzung dieses Beschlusses die
erforderlichen Schritte einzuleiten.
– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 19/2017 NÖ
Personalentscheidung – Kindereinrichtung „Traumhaus“ Rüdnitz
– *Beschluss angenommen*

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359
Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase)
eingesehen werden.
Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bür-
germeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Hauptausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ
vom 11.05.2017

Beschluss-Nr. H 01/2017
**Vergabe von Bauleistung – Maler- und Bodenbelagsarbeiten – im
Gebäude der Kita „Wichtelhaus“**
Beschlusstext:
Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ
beschließt:
1. Der Auftrag über die auszuführenden Maler- und Bodenbelagsarbeiten
im Gebäude der Kita „Wichtelhaus“, Grüntaler Straße 16 in 16230 Sy-
dower Fließ wird an die Firma:
Malerfachbetrieb A. Bartz, Bergstraße 1 in 16230 Britz
zum Auftragswert vergeben.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, für die
Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.
– *Beschluss angenommen*

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359
Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase)
eingesehen werden.
Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bür-
germeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ vom 27.04.2017

Beschluss-Nr. 13/2017

Zweite Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Gemeinde Sydower Fließ, OT Tempelfelde Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, Feststellungsbeschluss

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt:

1. die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB und der Behörden gem. § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur zweiten Änderung des wirksamen Teil-Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sydower Fließ, OT Tempelfelde, gem. Abwägungsprotokoll, Stand 31.03.2017
2. die Feststellung der zweiten Änderung des wirksamen Teil-Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sydower Fließ, OT Tempelfelde, bestehend aus Begründung, einschl. Umweltbericht, Planstand 11.04.2017
3. die zweite Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Gemeinde Sydower Fließ, OT Tempelfelde, ist gem. § 6 BauGB zur Genehmigung bei der höheren Verwaltungsbehörde, Landkreis Barnim, einzureichen.
4. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 14/2017

Jahresabschluss per 31.12.2012

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt den geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Sydower Fließ per 31.12.2012.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 15/2017

Entlastung des Amtsdirektors zum Jahresabschluss 2012

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt, dem Amtsdirektor gem. § 82 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung zum Jahresabschluss 2012 zu erteilen.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 16/2017

Vergabe von Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Sydower Fließ

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Sydower Fließ beschließt, die Verteilung der Haushaltsmittel in der Haushaltsstelle 13.28.1.01.531800 zur Vergabe von

Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Sydower Fließ entsprechend der beigefügten Anlage.

Der Amtsdirektor wird beauftragt, entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 17/2017

Abschluss einer „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Vergütungsfestsetzung des gesetzlichen Vertreters auf den Landkreis Barnim“

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt die „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Vergütungsfestsetzung des gesetzlichen Vertreters auf den Landkreis Barnim“.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 18/2017

Beschaffung eines Kommunalfahrzeuges

– Beschluss abgelehnt

Beschluss-Nr. 19/2017

NÖ

Abschluss eines Nutzungsvertrages für mehrere Flurstücke in der Flur 2 in der Gemarkung Tempelfelde

(Mittelspannungskabeltrasse zur Netzanbindung einer Photovoltaikanlage)

– Beschluss angenommen

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr

In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.

Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin

Amtsdirektor

– Ende der sonstigen ortsüblichen Bekanntmachungen und Mitteilungen –

– ENDE DES AMTLICHEN TEILS –

II. NICHTAMTLICHER TEIL

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim DIGITAL

Das Amtsblatt können Sie sich auch auf unserer Homepage www.amt-biesenthal-barnim.de ansehen. Dieses finden Sie unter der Rubrik „Öffentlichkeitsarbeit“ in der Aufstellung auf der linken Seite.



SITZUNGSTERMINE			
Do 01.06.	19 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
Do 08.06.	19 Uhr	GV-Sitzung Syd Fließ	Tempelfelde
Mo 12.06.	19 Uhr	Amtsausschuss	Sydower Fließ
	19 Uhr	K+S Ausschuss Breydin	GZ-Tuchen
Di 13.06.	19 Uhr	OBR Danewitz	GH Danewitz
Mi 14.06.	19 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
Do 15.06.	19 Uhr	GV-Sitzung Rüdnitz	BGStätte Rüdnitz
Mo 19.06.	19 Uhr	GV-Sitzung Breydin	GZ- Tuchen
Di 20.06.	19 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
Mi 21.06.	19 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Mensa Grundschule
Do 22.06.	19 Uhr	StVV Biesenthal	Danewitz
	19 Uhr	Hauptausschuss Melchow	TBZ Melchow
Mi 28.06.	19 Uhr	Ortsbeirat Ruhlsdorf	Ruhlsdorf
Do 29.06.	19 Uhr	GV – Sitzung Marienwerder	Ruhlsdorf
	19 Uhr	Hauptausschuss Rüdnitz	BGStätte Rüdnitz
Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden. <i>Im Auftrag, Haase, Sitzungsdienst</i>			

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats Juni übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche!

Ihre Amtsverwaltung

STELLENAUSSCHREIBUNG

Erzieherin/Erzieher gesucht

In der **Gemeinde Sydower Fließ**, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, ist eine Stelle mit **einer Erzieherin / einem Erzieher** in der Kita „Wichtelhaus“ im OT Tempelfelde sofort, spätestens ab 01.07.2017, zu besetzen. Die wöchentliche Basisarbeitszeit beträgt **30 Stunden**, die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 40 Wochenstunden ist bei Bedarf gegeben. Die Stelle ist unbefristet. **Anforderung:** Die Bewerber/innen **müssen** über eine abgeschlossene **Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in“** verfügen. **Erwartung** Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, EG S 8a. **Bewerbungen mit:** • Bewerbungsschreiben • tabellarischem Lebenslauf • Zeugnissen über die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung • Arbeitszeugnisse (auch der vorherigen Arbeitgeber) • lückenloser Tätigkeitsnachweis • Gesundheitszeugnis sind bis spätestens **14.06.2017, 11.00 Uhr** zu richten an: Amt Biesenthal-Barnim Ausschreibung „Erzieher/in Gemeinde Sydower Fließ“ z. Hd. Frau Blanck Berliner Straße 1 16359 Biesenthal, oder digital im PDF-Format per E-Mail an blanck@amt-biesenthal-barnim.de. Nur vollständige, aussagefähige Bewerbungsunterlagen können im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Schwerbehinderte vorrangig berücksichtigt. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt. Die Rücksendung Ihrer Unterlagen erfolgt, bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages, nach Abschluss des Verfahrens. Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

*Im Auftrag
Blanck
SB Personal*

SPRECHSTUNDE DER SCHIEDSSTELLE

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, den 27. Juni** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

Annahme von Beiträgen für das Amtsblatt Biesenthal-Barnim:
Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Dieck, Zimmer 304
Tel: (03337) 45 99 23 oder 4599 0, Fax: (03337) 45 99 40
E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de
Annahmezeiten:
Mo, Do 9 – 12 Uhr, 13 – 15 Uhr | Di 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr

Annahme von Anzeigen:
Wolfgang Beck, Tel. (03337) 45 10 20, Fax (03337) 45 09 19
E-Mail: amtsblatt@gmx.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Amtsblattes Biesenthal-Barnim: 13.06.2017
Erscheinungsdatum: 27.06.2017

Aktuelle Fundangelegenheiten

Fundbeschreibung:			
Fundsache	Fundort	Fundtag	Fundbeschreibung
Smartphone	Landesstraße 200 zw. Biesenthal und Wullwinkel / Radweg	23.04.2017	HTC

Stand: 15.05.2017

Faktenblatt zur gemeinsamen Ehrenamtskarte der Länder Brandenburg und Berlin

Die Idee

Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Baustein unserer Gesellschaft und eine gute Basis für das partnerschaftliche und vielseitige Zusammenleben in Brandenburg und Berlin. Dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg und dem Regierenden Bürgermeister von Berlin sind Anerkennung und Dank für das freiwillige Engagement ein wichtiges Anliegen. Beide Länder würdigen besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger mit der gemeinsamen Ehrenamtskarte und drücken damit ihren Dank und ihre Anerkennung aus.

Wer erhält die Ehrenamtskarte?

Die gemeinsame Ehrenamtskarte der Länder Brandenburg und Berlin wird an Bürgerinnen und Bürger ausgegeben, die sich in herausragendem Maße für das Gemeinwesen engagieren. Die Ehrenamtskarte kann erhalten, wer sich:

- mindestens ein Jahr im Umfang von 200 Stunden enga-

giert hat,

- das Ehrenamt in Brandenburg bzw. Berlin ausübt und
- die Absicht hat, das Ehrenamt fortzusetzen.

Mit dem Engagement dürfen kein Entgelt und keine Aufwandsentschädigung verbunden sein, welche über die Erstattung von Auslagen hinausgehen. Der Nachweis über Art und Umfang der ehrenamtlichen Tätigkeit erfolgt über die Organisation, in der das Ehrenamt ausgeübt wird. Die Ehrenamtskarte kann auch von Juleica-Inhaberinnen und -Inhabern beantragt werden.

Wie funktioniert die Ehrenamtskarte?

Die dreijährige Laufzeit der Ehrenamtskarte beginnt ab Ausstellungsdatum. Sie wird im Scheckkartenformat bereitgestellt, ist personengebunden und nicht übertragbar. Nach Ablauf kann die Ehrenamtskarte erneut beantragt werden.

Die Karteninhaberin bzw. der Karteninhaber erhält bei ausgewiesenen Partnern der Ehren-

amtskarte in Brandenburg und Berlin wie z.B. Museen, Kultureinrichtungen, Geschäften, Gastronomieunternehmen und weiteren Dienstleistern verschiedene Vergünstigungen. Eine Übersicht über alle Partner und Vergünstigungen ist unter www.ehrenamt-in-brandenburg.de/ehrenamtskarte zu finden.

Partnerschaften und Vergünstigungen

Die gemeinsame Ehrenamtskarte beider Länder wird durch die derzeit ca. 130 unterstützenden Partner getragen. Dazu gehören Unternehmen und Einrichtungen, die den Karteninhaberinnen und Karteninhabern Vergünstigungen oder andere Vorteile in Verbindung mit der Ehrenamtskarte anbieten. Zu den aktuellen Partnern gehören unter anderen die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, der Friedrichstadtpalast in Berlin, der Filmpark Babelsberg, Grün Berlin GmbH, die Weisse Flotte Potsdam, Hertha BSC Berlin, der Zoo in Eberswalde und viele andere. Die Entscheidung über die

Art, den Umfang und die Dauer der Vergünstigung ist vollumfänglich den Partnern vorbehalten.

Wo kann die Ehrenamtskarte beantragt werden

Die Ausgabe der Ehrenamtskarte erfolgt per Antrag.

Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement

Staatskanzlei – Referat 14
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Telefon: 0331 866 1008
Fax: 0331 866 1 1333
E-Mail: ehrenamtskarte@stk.brandenburg.de
www.ehrenamt-in-brandenburg.de

Inhaber der Juleica können die Ehrenamtskarte auch über den Landesjugendring beantragen:
Fachstelle Landesjugendring Brandenburg, Breite Straße 7a, 14467 Potsdam,
Tel.: 0331 620 75 55,
Fax: 0331 620 75 38, E-Mail: julia.riedel@ljr-brandenburg.de

Hohe Einsatzzahlen für die Freiwillige Feuerwehr Biesenthal

In den letzten Monaten wurden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bei bisher 51 Einsätzen, Stand 15.05.2017, gefordert. Neben 10 Bränden wurden sie 23-mal zur technischen Hilfeleistung, 1-mal zu einer Bergung und 17-mal zu Verkehrsunfällen gerufen. Mit hohem Fach- und Sachverstand wurden alle Einsatzaufgaben gelöst und so Menschen und Güter vor größeren Schä-

den bewahrt. Aktuell stehen 35 Mitglieder bereit, um Hilfe zu leisten. Ein herzliches Dankeschön liebe Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Biesenthal, für Euer großes Engagement.

**Wir benötigen noch Unterstützung.
Wann bist Du dabei?**

*Rainer Strempel
Ortswehrführer*

„7. Tag der Helfer“ am 9. September ab 11 Uhr auf dem Eulenberg

- 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Biesenthal
- Wissenswertes rund um die Feuerwehr und Hilfs- und Rettungsdienste.
- Spannende Vorführungen und tolle Unterhaltung

Hundesteueranmeldung Gemeinde Rüdnitz

Bei der Durchführung einer Hundebestandsaufnahme wurde festgestellt, dass nicht alle Hunde gemäß § 9 der Satzung über die Erhebung von Hundesteuern in der Gemeinde Rüdnitz vom 08.12.2005 angemeldet sind.

Ich verweise gemäß § 9 Abs. 1 der Hundesteuersatzung darauf, dass der Hundehalter verpflichtet ist, einen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder, wenn der Hund ihm durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zuge wachsen ist, innerhalb von zwei Wochen nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, beim Amt Biesenthal-Barnim für die Gemeinde Rüdnitz anzumelden.

Wer als Hundehalter entgegen § 9 Abs. 1 einen Hund nicht oder nicht rechtzeitig anmeldet handelt gemäß § 11 b der Satzung

über die Erhebung von Hundesteuern in der Gemeinde Rüdnitz ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 150,00 Euro geahndet werden.

Auf unserer Internetseite www.amt-biesenthal-barnim.de haben Sie die Möglichkeit, die Satzung über die Erhebung von Hundesteuern in der Gemeinde Rüdnitz vom 08.12.2005 einzusehen. Die Anmeldeformulare sind unter www.amt-biesenthal-barnim.de (Amtsverwaltung-Formulare) abrufbar.

Hundesteueranmeldungen können auch persönlich zu den Sprechzeiten in der Berliner Straße 1 Zimmer: 208 Steuern/Abgaben bei Frau Schröder vorgenommen werden.

*Schröder
Steuern/Abgaben*

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Dienstag 15.30 – 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

➤ Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag – Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr / Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
☎ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

➤ Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz, Detlef Matzke

jeden DI 18:00 – 19:00 Uhr oder nach
Vereinbarung im Gemeindehaus



➤ Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1
Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats!
Nächster Termin: **13. Juni**

Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub? Wo Besuch untergebracht werden kann!

Herzlich willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal sechs Erwachsene und zwei Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

Bitte beachten Sie: Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2016 werden die Übernachtungspreise ab 2017 wie folgt angepasst:

Für Auswärtige:

- **60,00 €** pro Nacht
(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- **135,00 €** pro Wochenende
(Fr ab 14 Uhr, bis Mo 10 Uhr)
- **150,00 €** pro Woche
(Mo ab 14 Uhr bis Fr 10 Uhr)

Preise für Bürger der Stadt Biesenthal:

- **45,00 €** pro Nacht

(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)

- **90,00 €** pro Wochenende
(Fr ab 14 Uhr, bis Mo 10 Uhr)
- **105,00 €** pro Woche
(Mo ab 14 Uhr, bis Fr 10 Uhr)

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe nur zurückzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

INFO

Kontakt:

Sekretariat des ehrenamtlichen Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
☎ (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten:
MO–DO 09:00 – 12:00 Uhr,
DI 14:00 – 18:00 Uhr

17. Wukenseefest im Strandbad Wukensee

Das 17. Wukenseefest vom 14. bis 15. Juli lockt mit Drachenbootfestival, bunten Kinderprogrammen und vielen Überraschungen ins Strandbad Wukensee

Wir laden alle Paddelwilligen und Spaßmannschaften ganz herzlich zur Teilnahme am Drachenbootrennen ein. Viele Höhepunkte laufen an diesen Tagen parallel zum Drachenbootrennen. Die Formulare für die Anmeldungen finden Sie auf www.drachenboote.org oder auf den entsprechenden Link auf der Stadtseite unter www.biesenthal.de.

Nur Mut! Ein Boot – 16 Paddler (davon sechs Frauen) und ein Trommler – mehr ist nicht notwendig.

Der Kostenbeitrag beträgt 150 € pro Mannschaft. Diese erhält hierfür 20 Eintrittsbänder.

Wer am Sonnabend ab 10.00 Uhr mit einem Marktstand dabei sein möchte, wird gebeten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, zu melden. Das Anmeldeformular kann auf der Stadtseite www.biesenthal.de abgerufen bzw. im Sekretariat des Bürgermeisters abgeholt werden. Die Standgebühr beträgt 25,00 €. Für die Absicherung der Standzeiten von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr erheben wir eine Kautionshöhe von 50,00 €, welche Ihnen im Anschluss zurückgezahlt wird. Vereine bezahlen keine Standgebühren.

Nähere Informationen erhalten Sie über den Bürgermeister der Stadt Biesenthal, Telefon 03337 / 2003 und den Wukey's – Biesenthal Sportverein e.V. – Drachenbootsportverein, Frau Simone Drews – Tel. 0173/ 9527718.

Carsten Bruch
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Sponsoren- und Spendenauftrag für das 17. Wukenseefest der Stadt Biesenthal

Liebe Biesenthaler, wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest. Um diese nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ich bitte Sie zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können. Im Eingangsbereich des Strandbades Wukensee wird repräsentativ

ein Sponsorenbanner aufgehängt, auf welchem wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen können.

Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen:

Sparkasse Barnim

IBAN:

DE92170520003100400010

Swift/BIC: WELADED1GZE

Kennwort: Unterstützung

Wukenseefest 2017

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

Carsten Bruch
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Aufruf zum Schmücken der Häuser und Grundstücke zur 750-Jahr-Feier

Liebe Danewitzer, im Jahr 1267 wird das Bauerndorf Danewitz in Verbindung mit der wichtigsten Bernauer Heer- und Handelsstraße erstmals urkundlich erwähnt und jährt sich zum 750. Mal. Aus diesem Anlass findet vom 25. bis 27. August ein Festwochenende in Danewitz statt. Ein Höhepunkt dieses Wochenendes wird der Festumzug durch Danewitz am 26. August sein. Rund 30 Bilder bringen uns zurück in die Geschichte seit dem Jahre 1267.



Ich möchte Sie, liebe Danewitzer aufrufen bei der festlichen Gestaltung unseres Ortes, insbesondere durch das festliche Schmücken der Häuser und der Grundstücke dazu beizutragen, dass es für unsere Gäste und Besucher ein unvergessliches Erlebnis wird.

Freuen wir uns auf ein schönes Festwochenende im August.

*Ihr Ortsvorsteher
Detlef Matzke*



750 Jahre Märkisches Backofendorf – Sponsoren- und Spendenaufruf

Liebe Biesenthaler und Danewitzer, das Jahr 2017 ist für das Märkische Backofendorf Danewitz ein ganz besonderes Jahr. Im Jahr 1267 wird das Bauerndorf Danewitz in Verbindung mit der wichtigsten Bernauer Heer- und Handelsstraße erstmals urkundlich erwähnt und jährt sich nun zum 750. Mal. Dieses Ereignis möchten wir zum Anlass nehmen, um vom **25. bis 27. August 2017 das 750-jährige Jubiläum** mit einem Festwochenende für unsere Biesenthaler und Danewitzer Bürgerinnen und Bürger sowie mit unseren Gästen zu begehen. Die Planungen des Festkomitees sehen für den 25. August eine Festveranstaltung auf dem Festplatz vor, für den 26. August einen großen Festumzug, ein buntes Familienfest mit vielen Aktionen für Jung und Alt und am Abend ein geselliges Beisammensein mit musikalischen Highlights im Festzelt auf dem Festplatz. Ausklingen soll der Abend mit einem Feuerwerk. Am 27. August wird dann abschließend zu einem Danewitzer Frühstück mit Musik geladen.

Um das 750-jährige Jubiläum zu einem schönen und nachhaltigen Ortsfest werden zu lassen, sind die Planung, Vorbereitung

und Organisation sehr wichtig. Vieles wird im Ehrenamt durch die engagierten Bürgerinnen und Bürger organisiert. Jedoch sind wir auch auf die finanzielle Mittelbereitstellung von Freunden, Unternehmen und Sponsoren angewiesen. Wir möchten Sie daher herzlichst bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können. Es ist vorgesehen, ein Spenden- und Sponsorenbanner auf dem Festplatz in Danewitz repräsentativ aufzuhängen, auf welchem wir Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen. Darüber hinaus besteht für Sponsoren die Möglichkeit, sich auf dem Festgelände durch ein von Ihnen zur Verfügung gestelltes Transparent zu präsentieren.

Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen:

Sparkasse Barnim

IBAN:

DE92 1705 2000 3100 4000 10

Swift/BIC: WELADED1GZE

Kennwort: Unterstützung

750 Jahre Danewitz

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

*Carsten Bruch
Ehrenamtlicher Bürgermeister*



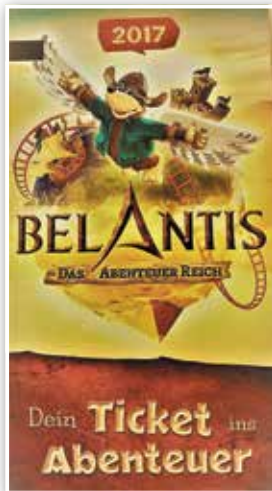
Nervenkitzel zum Jubiläum Jugendfeuerwehr zu Besuch in „Belantis“

Anlässlich des 110-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Biesenenthal, welches wir in diesem Jahr feiern, wurde uns durch die Ortswehrführung die Aufgabe gestellt, dieses für unsere Mitglieder der Jugendfeuerwehr Biesenenthal mit einer unvergesslichen Attraktion zu krönen. Nach reichlicher Überlegung, wie wir unsere kleinen und auch schon fast großen Helden begeistern könnten, entschieden wir uns in den Freizeitpark „Belantis – Das Abenteuer-Reich“ in der Nähe von Leipzig zu fahren. Die Vorfreude war auf Seiten der Kinder und Jugendlichen natürlich riesen-

groß. Am Samstag den 29. April war es nun soweit. Erst einmal war frühes Aufstehen angesagt,

denn die Fahrt sollte doch schon einmal drei Stunden betragen. Nach zähem Durchhalten und Zeitvertreib mit Büchern, Nintendo und MP3 Player näherten wir uns um kurz nach 10 Uhr unserem Ziel. Die Aufregung war bei dem Anblick der ersten Achterbahnen kaum mehr zu unterdrücken. Aber zuerst mussten wir natürlich unsere vorgebuchten Tickets besorgen. Noch ein schnelles Foto für unseren daheimgebliebenen Kameraden und dann gab es kein Halten mehr. Nun die große Frage? Mit welcher Achterbahn fangen wir an? Also ein Schlacht-

plan musste her. Nach kurzem Studieren des Planes stand die Route fest. Die größte Achterbahn zuerst, ohje das sah von weitem aber nicht so schlimm



aus. Egal, da müssen wir rein, war unser Motto.

Da stehen wir nun so in der Schlange und dann das! – Regen. Die Bahn wurde aus Sicherheitsgründen erst einmal stillgelegt und wir mussten schon am Anfang eine Zwangspause einlegen. Aber nach 15 min wurde die Bahn wieder frei gegeben. Also, alle die mutig genug waren, rein in die Wagen. Nanu? Da saßen ja mehr Mädchen als Jungen drin. Da zeigte es sich mal wieder, die Mädchen waren da doch mutiger, als unsere kleinen Rabauken.

Die Zeit verging an diesem Tag wie im Fluge und kaum, dass wir alle Attraktionen durchprobiert hatten, wurde auch schon die letzte Fahrt eingeläutet, natürlich eine Achterbahnfahrt, in welcher dann alle Kinder – auch unsere Jungs – ihren Spaß hatten. Wieder zurück in unseren Bussen traten wir die Heimreise in Richtung Biesenenthal an. Noch

eine kurze Rast und ein leckeres Abendbrot und dann ging es weiter. Völlig erschöpft und noch mit einem Restkribbeln im Bauch von der wilden Karussell- und Achterbahnfahrt, wurde es auf der Rückfahrt nun doch recht ruhig in den hinteren Reihen. Um kurz nach 22.00 Uhr trafen wir wieder am Gerätehaus ein und die Eltern konnten ihre noch immer freudestrahlenden Kinder in Empfang nehmen.

Diesen Tag und die Erlebnisse werden die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Biesenenthal bestimmt so schnell nicht vergessen.

Die Kinder und Jugendlichen danken hier dem Förderverein der Feuerwehr Biesenenthal recht herzlich dafür, dass sie diesen Tag finanziell ermöglicht haben, der Dank gilt auch den Kameraden, die als Fahrer und Begleitperson zur Verfügung standen.

Jugendfeuerwehr Biesenenthal

GEMEINDE BREYDIN

Der Mai ist gekommen... – Tanz und Feuer beim gelungenen Fest

Am Samstag, dem 30. April, veranstaltete der Verein Burg Breydin und Schlosspark Trampe e.V. gemeinsam mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Trampe e.V., ihr schon zur Tradition gewordenes Event „Tanz in den Mai“ und hatten dazu die Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen. Im Vorfeld hatten die Vereinsmitglieder aus beiden Vereinen und weitere Freunde des Schlossparks Trampe reichlich Totholz gesammelt und zu einem Brauchtumsfeuer für den Festtag aufgeschichtet. Trotz kaltem Wetter, aber zum Glück, zündeten die Kameraden der Feuerwehr gegen 20.00 Uhr das Feuer an, kamen viele Dorfbewohner mit ihren Gästen und vielen, vielen Kindern in den Schlosspark, um sich zu amüsieren, mit Bekannten zu sprechen und ein erstes Tänzchen auf dem „Pariser“ zu wagen. Auch das Angebot an Getränken aus dem Feuerwehrauto des Förder-

vereins und die Bratwürste, Bouletten und die leckere Soljanka aus der Gulaschkanone fanden guten Zuspruch. Für die „Kleinen“ war natürlich der am Feuer selbstgebackene Knüppelkuchen vielen etwas Besonderes. Unser DJ Ronny mit seiner „himmlischen Diskothek“ fand den richtigen Rhythmus für die Kleinen und die Großen, die weit über Mitternacht hinaus auf der Tanzfläche aushielten. Alles in allem kann man sagen, ein gelungenes Fest, mit viel Freude und Frohsinn. Ich bedanke mich ganz herzlich bei beiden Vereinen und natürlich bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr für die Organisation des Festes. Ein Dankeschön geht auch an die beiden Gemeindearbeiter und MAE-Kräfte der Gemeinde für den Aufbau des Festplatzes.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

90 Jahre Tramper Feuerwehr – Straßenfest am 1. Juli

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trampe feiern am Samstag, den 1. Juli, ab 15.00 Uhr das 90-jährige Jubiläum der Tramper Feuerwehr mit einem großen Straßenfest am Gerätehaus in Trampe. Zu diesem Fest laden wir die Breydiner Dorfbewohner und Gäste ganz herzlich ein. Am Nachmittag bis zum späten Abend wird jede Menge Unterhaltung geboten. Langeweile wird dabei nicht aufkommen. Folgendes Programm ist vorgesehen:
15 Uhr | Eröffnung durch den Ortswehrführer, Begrüßung der Gastwehren und Gäste, Grußworte, danach gemeinsames Kaffeetrinken bei leckerem selbstgebackenen Kuchen der Dorffrauen
16 Uhr | Humoristisches Programm mit – Remmi von Demmi –
17 Uhr | „Leistungsschau“ der Kameradinnen und Kameraden der Tramper Wehr

20 Uhr | Talenteshow „Trampe sucht den Superstar“ (TSDS)
22 Uhr | Feuerwerk
Für die musikalische Umrahmung sorgt die „MARSDISCO-THEK“ mit Bodo Neuenfeldt aus Strausberg. „Clown Frieda“ wird die Kinder mit lustigen Aktionen, Ballonmodellagen und Seifenblasen unterhalten. Des Weiteren gibt es Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto, Ponyreiten mit Molly und natürlich eine Hüpfburg zum Austoben für unsere Jüngsten. Essen und Trinken gibt es reichlich – der Cateringservice des Kulturhauses Krüge gibt sein Bestes. Für die Leckermäuler ist ein Eis- und Zuckerwagen der Familie Schmidt aus Melchow vor Ort. Herzlich willkommen!

Freiwillige Feuerwehr Breydin
Ortswehr Trampe

Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Trampe e.V.

Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/ 304
Der ehrenamtliche Bürgermeister ist privat unter der ☎ 033451/60065 und per Fax unter der Nummer 033451/60826 zu erreichen.

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes in Tuchen

Der Platz ist nur für die Entsorgung von kompostierbaren Abfällen durch Gemeindebewohner gedacht. Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen (Pkw-Anhänger). Annahmezeiten sind jeweils samstags von 09.00 - 11.00 Uhr.

- 22. Juli 2017
- 12. August 2017
- 26. August 2017
- 09. September 2017
- 23. September 2017
- 14. Oktober 2017
- 28. Oktober 2017
- 11. November 2017
- 25. November 2017

- 10. Juni 2017
- 24. Juni 2017
- 08. Juli 2017

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Zeitenspringer aus Breydin im Bundestag

2016 haben wir im Rahmen Zeitwerk Brandenburg das Projekt mit dem Thema „Die die Geschichte schr(e)ieben“ erarbeitet. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema hat uns mit Einwohnern aus Breydin, die selbst diese Zeit als Kind erlebt haben bzw. deren Mütter und Großmütter, zusammengebracht. Wir waren erschüttert, über das was wir gehört haben. Wir haben begriffen was der Nationalsozialismus verursacht hat. Leid auf der ganzen Welt! Mütter, ihre Kinder und die Großmütter haben – wie in allen Kriegen – die Auswirkungen erlebt und durchlebt. Das Ergebnis ist eine 60-seitige Broschüre zu diesem Thema und ein Film, der auf Youtube unter Breydiner Zeitenspringer veröffentlicht wurde. Auf diesen Film und unsere Projekte (seit 2013) ist der Bundestagsabgeordnete Stefan Zierke (SPD) aufmerksam geworden. Er hat uns eingeladen, zu ihm in den Bundestag zu kommen. Das haben wir am 8. Mai verwirklicht. Dieser Besuch war beeindruckend. Dieses historische Ge-



Foto: Bundestagsfotothek

Foto: Sarah Behrendt

bäude – der Reichstag – imposant, futuristisch anzusehen. Eine Mischung aus Vergangenheit und Gegenwart. Es war der 8. Mai – der Tag an dem der II. Weltkrieg endlich zu Ende war. Und wir waren an diesem Tag nach 72 Jahren im Reichstag. Das war schon ein eigenartiges Gefühl – die Schriften der Sowjetsoldaten an den Wänden zu sehen, der Ausdruck der

Freude, noch zu leben.

Die Ausführungen über den Bundestag durch einen Mitarbeiter und die Arbeit der Abgeordneten von Herrn Zierke waren sehr interessant und lehrreich. Wir haben den Plenarsaal mit dem drei Tonnen schweren Bundesadler, die Fraktionsräume und etliche andere Räume gesehen. Die eigne Polizei des Bundestages konnten wir auch beobachten. Der „Aufstieg“ in die Kuppel war fast aufregend. Berlin lag uns mit 360 Grad zu Füßen. Es regnete zwar – aber wir konnten alle wichti-

gen Gebäude Berlins sehen. Diese Kuppel besteht ja aus Materialien, die ein Rundumsehen ermöglichen. Das gesamte Gebäude wirkt offen und ist es auch. Den Abschluss des Besuches bildete das Gruppenfoto, auf dem unsere Gäste (Jörg Schiele, Michael Klein, Heinz Wieloch, Jörg Baron, Annette Messal, Christa und Helmut Klinke), und wir zu sehen sind. Herr Zierke ist der sechste von links.

Zeitenspringer Breydin

Moritz Messal

Sarah Behrendt

Fritzi Schulze und

Karin Baron, unsere Projektleiterin

INFO

Wer mehr über uns wissen möchte – hier finden Sie uns
www.Fachwerkkirchetuchen.de
 Junge Breydiner
 Youtube:
 Breydiner Zeitenspringer
 Facebook:
 Zeitenspringer Breydin
 E-Mail:
Zeitenspringer.breydin@gmx.de

20. Tuchener Tage – Verein zieht nach 20 Jahren seines Bestehens Bilanz

Wie in jedem Jahr am Anfang des Monats Mai veranstaltete der Verein Fachwerkkirche Tuchen auch in diesem Jahr vom 5. bis zum 7. Mai die „Tuchener Tage“. Aus Anlass des 20-jährigen Vereinsjubiläums waren die Festtage ganz auf dieses Jubiläum in Verbindung mit dem Neuaufbau der Tuchener Kirche ausgerichtet.

Der Themenabend am Freitag, mit vollbesetzter Kirche und leckerem Essen und Getränken auf den Tischen, bildete dabei den absoluten Höhepunkt. Rückschau und Erinnerung auf vergangene 20 Jahre, vorgetragen durch das Gründungsmitglied und ersten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Lothar Peter Schmidt und weitere aktive Mitglieder des Vereins verdeutlichte die gesamte Bandbreite der Vereinsarbeit in Verbindung mit der Fachwerkkirche als Zentrum

der kulturellen Arbeit in unserer Gemeinde als Heimstatt für die Geschichtsschreiber und als Hochzeitskirche des Amtes. Ein absolutes Highlight bildete natürlich ein weiterer Film aus der Reihe „Breydiner Geschichten“, der an diesem Abend erstmalig aufgeführt wurde und den „Einsturz“ und den Neuaufbau der Fachwerkkirche dokumentierte und die Initiative des Nachwendebürgermeisters der Gemeinde Tuchen-Klobbicke, Herrn Jürgen Lange und die Arbeit des Architekten, Herrn Eike Ratschek, in angemessener Weise würdigte. Bei guten Gesprächen verging dieser Abend viel zu schnell – aber es gab ja noch den Samstag und den Sonntag. Am Samstag gegen 10 Uhr trafen sich dann die Wanderlustigen, die von unseren jungen „Zeitenspringern“, also von Sahara, Fritzi und von Moritz durch

Tuchen und Klobbicke geführt wurden, um Näheres zu geschichtsträchtigen Gebäuden und Grundstücken zu erfahren. Unsere „Zeitenspringer“ unter der Anleitung von unserer Gemeindechronistin Karin Baron waren bestens vorbereitet und konnten so manchen alten Breydiner noch etwas zur Dorfgeschichte beibringen. Das am Lamm's See noch ein Buffett auf die Wanderfreunde wartete, war natürlich eine Überraschung – Danke liebe Eltern und Großeltern der „Zeitenspringer“. Am späten Nachmittag gastierte die a-capella Gruppe SEKT-TETT in der Fachwerkkirche und nahm die Zuschauer und -hörer ganz ohne Technik auf eine musikalische Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte mit. Traditionell fand am Sonntag ein Gottesdienst mit Pastor Utz Berlin aus Grüntal in der Fachwerkkirche

Tuchen statt. Mit einem Frühschoppen auf dem Kirchplatz, fanden drei inhaltsreiche und interessante Tage ihr Ende.

Liebe Mitglieder des Vereins Fachwerkkirche Tuchen, lieber Jörg Schiele, ich bedanke mich namens für die Gemeinde ganz herzlich für die Organisation und die inhaltliche Ausgestaltung der 20. Tuchener Tage, die ich nicht ganz ohne Stolz als etwas ganz Besonderes im kulturellen Leben unserer Gemeinde bezeichnen möchte. Ein besonderes Dankeschön an die Filmemacher des neuen Films aus der Reihe „Breydiner Geschichten“ unter der Leitung von Peter Urban, die Gemeindechronistin Karin Baron mit ihren Mitstreitern und unsere „Zeitenspringer“. Ich freue mich schon auf die 21. Tuchener Tage im Jahr 2018.

Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister
Peter Schmidt

GEMEINDE MARIENWERDER

➤ **Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters**
mittwochs von 17 – 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

GEMEINDE MELCHOW

➤ **Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters**
Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ statt. Eine Terminabsprache unter der Rufnummer 03337 / 42 56 99 ist wünschenswert.
Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.
Kontakt zur Gemeinde Melchow:
Ehrenamtlicher Bürgermeister Ronald Kühn 03337/ 425699
Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt 03337/ 451480
Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne 03334/ 281581
Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

50 Jahre Jugendfeuerwehr – Einladung Fw Melchow zum Tag der offenen Tür

Die Jugendfeuerwehr in Melchow arbeitet seit vielen Jahren sehr erfolgreich und aktiv, davon konnte man im Biesenthaler Anzeiger schon häufiger lesen. Zuletzt zeigten unsere Mannschaften dies bei den Landesmeisterschaften im letzten Jahr mit sehr guten Leistungen. In diesem Jahr aber feiern wir ein besonderes Jubiläum, denn Urkunden belegen, dass die „Jungen Brandschutzhelfer“ bereits im Jahre 1967 erste Erfolge erzielen konnten, also vor nunmehr 50 Jahren.
Für uns ist dies Anlass, die Einwohner Melchows und natürlich alle Gäste herzlich zum Tag der offenen Tür am 1. Juli ab 14 Uhr ins Gerätehaus der Feuerwehr Melchow einzuladen. Neben den Erinnerungen an 50 Jahre Tätigkeit in der Jugendar-



beit werden wir eine hoffentlich gelungene Mischung aus Information und Unterhaltung bieten. Lassen Sie sich die Funktionsweise von Rauchmeldern und Feuerlöschern erklären und genießen Sie danach Kaffee und Kuchen bei passender Livemusik.
Zum Jubiläum der Jugendfeuerwehr erwartet die Kinder natürlich ebenfalls beste Unterhaltung. Von der Hüpfburg bis zum Wettstreit um das „Goldene Strahlrohr“ haben wir ein buntes Programm vorbereitet. Ab 18 Uhr lassen wir den Abend dann gemeinsam bei einem Imbiss vom Grill gemütlich ausklingen. Wir freuen uns auf Sie!



Öffnungszeiten des Kompostierplatzes in Melchow

Der Kompostierplatz in Melchow ist NICHT für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger nutzbar.	Juni	10.06.	
Jeweils an den folgenden Samstagen von 9 bis 11 Uhr:	Juli	01.07.	15.07.
	August	05.08.	26.08.
	September	09.09.	23.09.
	Oktober	07.10.	21.10.
	November	04.11.	18.11.
	Dezember	09.12.	

GEMEINDE RÜDNITZ

➤ **Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Christina Straube:**
Di | 17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung, Voranmeldung erbeten
Gemeinde Rüdnitz, Bahnhofstraße 5, 16321 Rüdnitz
03338-3521 (mit AB)
Mietung der Gemeindezentren:
telefonisch außerhalb der Sprechzeiten unter
03338/756296 oder per E-Mail christina.straube@ruednitz.de



Aufruf zur Teilnahme am Festumzug in der Gemeinde Rüdnitz am 8. Juli

Die Vorbereitung unserer 650-Jahrfeier anlässlich der ersten schriftlichen Erwähnung unseres Dorfes ist bereits weit fortgeschritten. Ein Höhepunkt wird der historische Festumzug am 8. Juli, ab 11 Uhr sein. Damit unser Fest jedoch nicht nur für unser Dorf, sondern auch für das Amt Biesenthal-Barnim zu einem Höhepunkt wird, brauchen wir die Unterstützung und Teilnahme vieler Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.
Bitte unterstützen Sie uns!
Vereine, Interessengemeinschaften, Familien, Gruppen, und Unternehmen sind gleichermaßen aufgerufen, sich zu präsentieren. Ihrer Phantasie und der gestalterischen Freiheit sind dabei keine Grenzen gesetzt!
Wirken Sie an unserem Jubiläum mit.



Gesucht werden ehemalige Teilnehmer und Medaillengewinner der Kinder- und Jugendspartakiaden der 70iger und 80iger Jahre der Rüdritzer Schule und ehemalige Fußballspieler der BSG Traktor Rüdnitz sowie Einzelteilnehmer für die verschiedenen Bilder. Wer beim Festumzug mit dabei sein möchte, meldet sich bitte kurzfristig in der Gaststätte „Zum fröhlichen Gustav“, bei der Wirtin Petra Zupke in der Dorfstraße in Rüdnitz oder E-Mail: FroehlicherGustav@t-online.de.

Für die Bereitschaft zur Mitwirkung bedanken sich die Organisatoren des Festumzuges bereits im Voraus.

Rainer Staude
Wilfried Zupke
Gertraud Müller

Einladung zum großen Schultreffen

Ehemalige Rüdritzer Schülerinnen, Schüler und Lehrer treffen sich aus Anlass der 650 Jahrfeier der Ersterwähnung unseres Ortes am 8. Juli in der Gaststätte zum „Fröhlichen Gustav“ in Rüdnitz.

Gemeinsam wollen wir diesen Tag mit allen Einwohnern zu einem Höhepunkt der Rüdritzer Ortsgeschichte gestalten.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

08 Uhr | Treffpunkt in der Gaststätte zum „Fröhlichen Gustav“ zu einem gemeinsamen Frühstück.

Ab 10 Uhr | Teilnahme am Festumzug zum Festplatz mit anschlie-

ßendem Volksfest, Tanz und zum Abschluss großes Feuerwerk.

Um einen ordentlichen Ablauf unseres Treffens zu sichern, bitten wir bis zum 25. Juni um Eure Zusage zur Teilnahme. Der Unkostenbeitrag für das Frühstück vom Buffett beträgt 7 Euro. Bitte überweist diesen Beitrag unter dem Kennwort „Schultreffen 2017“ auf das Konto:

**DE 29 1207 0024 0232 6999 62
bei der Deutschen Bank,
Empfänger Gertraud Müller.**

*Es freuen sich auf Euer Kommen
die Organisatoren:
Gertaud Müller (Damrow),
Rainer Kargus, Rainer Staudé*

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

☞ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt:

27.06.2017

18.00 Uhr – 19.00 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34

16.30 Uhr – 17.30 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

*Klaus-Peter Blanck,
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

AUS DEN VEREINEN

Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert

Tourist-Information

Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Im Alten Rathaus
☎/Fax: 03337/490718
www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten Biesenthal

DI 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
DO 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
FR 09.00 – 14.00 Uhr
Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, erreichen Sie uns im Bahnhof Wandlitzsee. Dort ist wie folgt geöffnet:



Tourist-Information

Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279
E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

DI 10.00 – 18.00 Uhr
DO 10.00 – 18.00 Uhr
FR 10.00 – 15.00 Uhr
SA 10.00 – 15.00 Uhr

*Vorstand Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.*

Die aktuellen Bestseller der Stadtbibliothek Biesenthal

- | | |
|---|--|
| 1. DVD: Er ist wieder da | 9. Ingo Siegner: Vulkan-Alarm auf der Dracheninsel |
| 2. Sebastian Fitzek:
Das Paket, ein Psychothriller | (Der kleine Drache Kokosnuss),
Kinderbuch |
| 3. DVD: Unter Verdacht | 10. DVD: Enigma |
| 4. Mirjam Pressler:
Der schönste Hund der Welt
(Der Bücherbär), Kinderbuch | (Das Geheimnis) |
| 5. Arne Dahl:
Sieben minus eins, Krimi | 11. Katja Reider:
Der Bauernhof, Kinderbuch |
| 6. Boris Pfeiffer: Die drei ???
Kids – Bundesliga-Alarm,
Kinderkrimi | 12. Ian McEwan:
Nusschale, Roman |
| 7. Finanztest, Heft 1 (Januar 17),
Zeitschrift | 13. Andrea Schacht:
Der Ring der Jägerin
(Fantasy-Roman) |
| 8. Mary Pope Osborne:
Der Schatz der Piraten
(Das magische Baumhaus),
Kinderbuch | Wir freuen uns auf Ihren Besuch! |

I. Derks, I. Jochindke

Begegnungsstätte der Volkssolidarität



Veranstaltungen im Juni

Do 01.06.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 02.06.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Di 06.06.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 07.06.	14.00 – 15.00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
		Seniorenportfest in Eberswalde
Do 08.06.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 09.06.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo 12.06.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 – 18.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
Di 13.06.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 14.06.	ab 15.00 Uhr	Linedance-Vorführung der Grundschule Biesenthal
	14.00 – 15.00 Uhr	Rentensprechstunde (bitte anmelden)
Do 15.06.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 16.06.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo 19.06.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
Di 20.06.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 21.06.	14.00 – 15.00 Uhr	Wissensquiz und Spiele
Do 22.06.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 23.06.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo 26.06.		Tagesfahrt nach Stralsund
	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
Di 27.06.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 28.06.	14.00 – 15.00 Uhr	Geburtstag des Monats
	ca. 15.00 Uhr	„Zumba für Senioren“ Unkostenbeitrag: 2 €
Do 29.06.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 30.06.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte

-Änderungen vorbehalten-

VORSCHAU JULI:

- 12.07. | Fit im Alter
- 19.07. | Schlagerquiz mit Herrn Ebeling

INFORMATIONEN:

- **Aufruf zur Unterstützung des Kuchenbasars anlässlich des Wukenseefestes am 15. Juli!** Fleißige Kuchenbäcker(innen) und die dazu gehörigen Kuchen werden für den Stand der Volkssolidarität gesucht. Bitte zu den Öffnungszeiten in der Begegnungsstätte oder telefonisch melden!
- Schon jetzt werden Anmeldungen für die Weihnachtsfeiern des Reisebüros Wutskowsky im „Waldhotel Frenz“ in Chorin zu verschiedenen Terminen entgegengenommen.
- Wir danken allen Spendern der jährlichen Listensammlung!

GEBURTSTAG, JUBILÄUM, KURSE o.ä. – WOHIN?

Wir stellen gern unsere Räume anderen Interessensgruppen oder Familien zur Verfügung!

INFO

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.

Biesenthal, August-Bebel-Str. 19, ☎ 03337/40051

Mo 13 – 17 Uhr, Mi 9 – 17 Uhr

Bibliothek Biesenthal ☎ 03337/451007

Mo, Fr geschlossen

Di 10–18 Uhr | Mi 13–18 Uhr | Do 10–17 Uhr

Bücher, Bücher, Bücher ... nutzen Sie unser Angebot!

Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.

Elternbrief 28: 4 Jahre
Fernsehen mit Kindern –aber wie?

Anne und Gregor sehen gerne fern, deshalb schauen sie mit ihrem Sohn Philipp auch täglich eine halbe Stunde gemeinsam. Marias Eltern suchen bestimmte Sendungen für sie heraus, etwas anderes darf sie nicht sehen. Emma sieht überhaupt nie fern und vermisst auch nichts.

Darf Ihr Kind fernsehen? Wie wählen Sie die Sendungen aus? Wie lange erlauben

Sie ihm, vor dem Fernseher zu sitzen? In vielen Familien gehört Fernsehen zum Leben dazu. Viele Eltern sind außerdem froh, wenn sie ihr Kind eine halbe Stunde vor den Fernseher setzen können, um Zeit für Erledigungen oder eine Verschnaufpause zu haben. Kinder im Vorschulalter brauchen aber kein Fernsehen. Die oft wechselnden Bilder und Geräusche sind Reize, die sie überfordern. Natürlich gibt es auch Sendungen, die für Vorschulkinder gemacht sind, zum Beispiel die „Sendung mit der Maus“. Wenn Ihr Kind die spannenden Experimente, die in den „Sachgeschichten“ gezeigt werden, zu Hause selbst mal ausprobieren kann, hat es mehr davon, als einfach nur zuzuschauen. Auch die Sprachfähigkeit wird durch Fernsehen nicht optimal verbessert. Kinder –ob mit deutscher oder anderer Muttersprache – lernen Deutsch am besten von Menschen, die sie mögen und mit denen sie sich verständigen wollen. Antwortet der Bildschirm etwa, wenn Ihr Kind etwas fragt? Nimmt er es beim Sprechen in den Arm? Um sich gesund zu entwickeln, um zu

lernen und sich am Leben zu freuen, müssen Kinder rennen, springen, klettern, fallen, im Matsch wühlen. Sie können nur das vollständig und nachhaltig begreifen, was sie mit allen Sinnen wahrnehmen – sehen, hören, fühlen, riechen und schmecken. Das spricht nicht grundsätzlich dagegen, dass Sie es sich mit Ihrem Vierjährigen ab und zu mal vor der „Glotze“

gemütlich machen. Auf die Regeln kommt es an:

- Lassen Sie Ihr Kind nicht allein fernsehen. Seien Sie zumindest im gleichen Raum.
- Lassen Sie Ihr Kind immer nur jeweils eine Sendung sehen.
- Lassen Sie Ihr Kind nicht unmittelbar vorm Zubettgehen fernsehen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Bürgerforum



Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind dazu herzlich

eingeladen!
Nächster Termin:
Dienstag, 06.06.2017,
um 20 Uhr
im Restaurant Salute.

Fahrrad-Demo für Fertigstellung des Radwegs Biesenthal–Wullwinkel

Die Fahrradsternfahrt des Allgemeinen Deutschen Fahrradklubs ADFC steht in diesem Jahr anlässlich des 200. Geburtstags des Fahrrads unter dem Titel „Fahrradland Deutschland“. Wie in jedem Jahr führt eine Route der

Fahrradsternfahrt von Szczecin und Eberswalde über Biesenthal nach Berlin.

Mit dem Fahrrad auf der L200 zwischen Biesenthal und Wullwinkel zu fahren, ist lebensgefährlich. Der lange zugesagte Baubeginn des Radwegs wurde inzwischen auf 2018 verschoben. Um der Forderung nach kurzfristiger Fertigstellung des Radwegs in diesem Abschnitt Nachdruck zu verleihen, ruft die Lokale Agenda 21 Biesenthal am **Sonntag, den 11. Juni** zur Fahrrad-Demonstration auf.

Treffpunkt ist **um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz der Amtsver-**



waltung in der Plottkeallee. Dort werden die aus Eberswalde kommenden Teilnehmer der Fahrradsternfahrt in Empfang genommen und unsere Forderungen der Öffentlichkeit präsentiert. Die Fahrradsternfahrt

setzt dann unter Polizeibegleitung ihren Weg auf der L200 in Richtung Bernau fort. Biesenthaler Teilnehmer können bis Rüdnitz oder bis Berlin mitfahren. Von Rüdnitz kann dann die Rückfahrt nach Biesenthal über Lobetal und den Usedom-Radweg individuell angetreten werden.

Die Fahrradsternfahrt ist als Demonstration vom ADFC angemeldet und wird von der Polizei begleitet und ist deshalb auch für Familien mit Kindern geeignet.

Andreas Krone

Lokale Agenda 21 Biesenthal
mobil: 0152 27400892

Waldspaziergang mit dem Stadtförster durch den Biesenthaler Stadtwald

Der Biesenthaler Stadtwald besitzt eine Größe von mehr als 1.200 ha. Er befindet sich als weitgehend geschlossenes Waldgebiet im Norden von Biesenthal. Die „Grüne Lunge“ von Biesenthal erfüllt mehrere Funktionen. Der Wald sorgt für Frischluft, ist Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, er dient der Erholung und auch der Holzgewinnung. Der von der Kiefer dominierte Wald soll langfristig in einen Mischwald umgewandelt werden. Der Waldumbau dazu hat mit der Pflanzung von Eichen und Buchen bereits begonnen. Wer mehr über den Zustand und die Entwicklung des Biesenthaler Stadtwalds erfahren möchte, ist

zu einem etwa dreistündigen Waldspaziergang am Samstag, den 17. Juni mit dem Biesenthaler Stadtförster, Herrn Schulz eingeladen.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr der Parkplatz am Ende der Kirschallee hinter dem Reiterhof Biesenthal in Richtung Pöhlitzbrück.

Bitte an festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung denken. Auch Essen und Trinken für eine kleine Picknickpause sollte mitgenommen werden.

Andreas Krone
Stadtvorordneter

Agelverein Petrijünger e.V.

Frühjahrsputz an unseren Gewässern

Auch in diesem Jahr, am 8. April haben sich über 30 Mitglieder des Biesenthaler Anglervereins Petrijünger e.V. an den Vereinsgewässern Dewinsee, Buchspuhl, Kesselsee und den beiden Wukenseen getroffen. Bei schönem Wetter wurden die Uferbereiche und Wege freigeschnitten und Müll rund um die Seen gesammelt. Leider nimmt dieses Problem von Jahr zu Jahr mehr zu, aber Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer aktiven Mitglieder kann Mutter Natur nun wieder aufatmen. Auch unsere Jugend war sehr

arrangiert und zahlreiche am Kesselsee vertreten, hier haben nämlich sie für Ordnung gesorgt. Am Dewinsee wurde der Nistplatz vom Specht, der leider durch die dort hausenden Biber zerstört wurde, wieder aufgestellt.

All die anderen Vereinsgewässer und deren Umgebung wurden auch wieder auf Vordermann gebracht, sodass wir mit Freude in die neue Angelsaison starten können.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die mit dabei waren!

Euer Vorstand



Förderverein der Grundschule „Am Pfefferberg“ ist jetzt online

In Zeiten der Digitalisierung ist es wichtig, alle Informationen rund um den Verein Freunde und Förderer der Grundschule „Am Pfefferberg“ e.V. auch online zur Verfügung zu stellen. Der Verein hat nun eine übersichtliche, funktionale und moderne Homepage. Ziel ist es, mit der neuen Webseite einen noch besseren Überblick zur



Bedeutung des Vereins, deren Aufgaben und zur Projektarbeit zu vermitteln. Mitgliedern und Interessierten werden alle benötigten Informationen, Aktionen des Vereins und Dokumente jetzt gebündelt und strukturiert auf der Webseite zur Verfügung gestellt. „Wir haben viel Zeit und Mühe in die Gestaltung der Webseite investiert. Ohne die

Unterstützung von engagierten Eltern, die sich mit der Erstellung einer Homepage auskennen, hätten wir kein so tolles Ergebnis erzielen können.“ teilte uns Beatrice Bruch, Vorstandsvorsitzende des Vereins mit.

„Wir erhoffen uns, durch die Homepage die essentielle Bedeutung des Vereins besser kommunizieren zu können. Nur durch

den Förderverein können Spendengelder, Fördergelder und sonstige finanzielle Mittel für die Schule entgegengenommen werden um unser Ziel, ein ideales Schulumfeld für unsere Kinder zu schaffen, weiter verfolgen zu können.“

Der Förderverein wünscht Ihnen schon jetzt viel Spaß beim Erkunden der neuen Webseite.

NaturFreunde OG Biesenthal-Hellemühle e.V.

Einladung zum Landeswandertag

Sonnabend, den 24. Juni
Landeswandertag im Grünheider Seeengebiet
Treffpunkt: 9.00 Uhr Bahnhof Fangschleuse;
Streckenlänge: 7 bzw. 12 km;
Anmeldung und Einzelheiten bei
NF Gerda Schmidt (03337/3379)



Michael Klose, . A. des Vorstandes

SV Biesenthal 90 e. V.

Volleyball-Jugend
lädt zum Probetraining ein



Die Volleysteens des SV Biesenthal laden Dich zum Probetraining ein. Trainingsstart ist Sonntag, der 28. Mai um 16:00 Uhr.

Du bist zwischen 11 und 16 Jahre alt und möchtest gern Volleyball spielen. Dann komme sonn-

tags ab 16 Uhr in die Turnhalle in der Schützenstrasse.

Anmeldungen unter volleypit@gmail.com o. direkt beim SV Biesenthal unter svbiesenthal.de/kontakte

Peter Steg
Trainer Jugendvolleyball

Galerie im Rathaus Biesenthal

Schau mal(en): Kunstprojekt zum Regionalmarkt

Sabine Voerster von der Galerie im Rathaus Biesenthal hatte im Rahmen der Ausstellung K+K+K=K mit Schülerinnen und Schülern begonnen, eine Porträtschau mit gemalten Postkarten von potentiellen Ausstellungsbesuchern anzufertigen. Daraus entwickelte sich die Idee zu einer Kunstpräsentation von Schülerarbeiten zum Regionalmarkt.

Im Rahmen des Kunstunterrichtes an der GS Am Pfefferberg am 8. Mai entstanden weitere Port-

räts. Zum Regionalmarkt am 14. Mai waren die Kunstwerke in einer mobilen Ausstellung auf dem Marktplatz und nachfolgend in der Galerie zu sehen. Es gibt bereits Anfragen für die kleine Wanderausstellung mit dem Titel SCHAU MALEN KUNST. Vielen Dank den Kindern und jeweiligen Lehrerinnen, die mit mir zusammenge- arbeitet haben. Sabine Voerster, Galerie im Rathaus Biesenthal

Beteiligte Schulen: Grundschule Marienwerder und Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal in Kooperation mit den Lehrerinnen Susan Jancke und Ingrid Schulze.

**SCHAU
MALEN
KUNST**

von Biesenthaler Schülerinnen und Schülern



Ausstellung „Traum- Stadt“ eröffnet – Grafik und Malerei von Annett Schauß

Im Rahmen des 6. Biesenthaler Regionalmarktes fand am Sonntag, den 14. Mai die feierliche Eröffnung der Ausstellung TRAUM-STADT | Grafik und Malerei von Annett Schauß statt.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Biesenthal konnte das kunstinteressierte Publikum aus der Laudatio von Prof. Dr. sc. phil. Marieluise Schaum interessante Ausführungen zur Person und zum Werk der ausstellenden Künstlerin erfahren. Die musikalische Darbietung von Juliane Rohrbeck und Peter-Michael Hofmann harmonierte auf wunderbare Weise mit den Kunstwerken von Annett Schauß. Bei einem Glas Sekt gab es für die Besucher Gelegenheiten, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen.



Die Ausstellung kann bis zum 9. Juli zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information bzw. auf tel. Anmeldung: 033396-87288 besucht werden. Die Laudatio der Kunstwissenschaftlerin Marie- luise Schaum liegt in der Galerie aus und vermittelt interessante Sichtweisen zu den ausgestell- ten Arbeiten der Grafik, Malerei und Keramik. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sabine Voerster
Kuratorin der Ausstellung.



VERANSTALTUNGEN, TERMINE, INFORMATIONEN

JUNI				
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter/Ansprechpartner
03.06.	/	20 Jahre SV Rüdnitz/Lobetal 97 e.V.	Sportplatz Lobetal	SV Rüdnitz/Lobetal 97 e.V. Herr Kerstan
03.06.	14.00	Kinderfest in Rüdnitz	Festplatz Rüdnitz	Bürgerverein Rüdnitz e.V. Hr. Hoffmann; www.ruednitz.de
04.06.	/	Kinderfest in Danewitz	Festplatz Danewitz	Ortsvorsteher, Herr Matzke www.biesenthal.de
09.-10.06.	/	Stadt- und Vereinsfest 25 Jahre Schützenverein BIE 110 Jahre Feuerwehr Biesenthal	Marktplatz Biesenthal	Schützengilde Biesenthal www.schuetzengilde-biesenthal.de
10.06.	11.00-15.00	Kinderfest in Marienwerder	Kita Marienwerder	FöV der Kita, Frau Böttcher, Kita Marienwerder, Fr. Hofmann
11.06.	10.00-14.00	Kinderfest in Biesenthal	Sportplatz Heideberg	SV Biesenthal 90 e.V., Herr Groß www.biesenthal.de
11.06.	14.00-17.00	Landpartie mal anders – Turmführung, Süßes & Herzhaftes vom Lande, Musikschule Barnim musiziert	FachwerkkircheTuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Frau Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de
16.06.	15.00-18.30	Kinderfest in der Kita Knirpsenland	Kita Knirpsenland	Kita-Leiterin Frau Krüger
16.06.	18.00	Festveranstaltung 25 Jahre Amt Biesenthal-Barnim	Strandbad Wukensee	Amt Biesenthal-Barnim Frau Franz www.amt-biesenthal-barnim.de
17.06.	9.00-15.00	22. Amtsfeuerwehrtag der Feuerwehren des Amtes Biesenthal-Barnim	Begegnungsstätte Rüdnitz	Amt Biesenthal-Barnim Herr Fischer www.amt-biesenthal-barnim.de
24.06.	19.00	Tanz in den Sommer	Festplatz Rüdnitz	Bürgerverein Rüdnitz e.V. Herr Hoffmann, www.ruednitz.de
25.06.	14.00-17.00	Verschenkemarkt	Bahnhof Biesenthal	Wukania e.V.
30.06. – 02.07.	/	21. EMW- und AWO-Treffen	Festplatz Danewitz	AWO-Stammtisch, Herr Schmidt www.awo.stammtisch.de
30.06. – 02.07.	20.00	Inselleuchten-Festival	Kulturinsel Marienwerder Leesenbrücker Schleuse	Kulturreich Barnim e.V., Herr Göritz www.inselleuchten.de

22. Amtsfeuerwehrtag des Amtes Biesenthal-Barnim am Samstag, den 17. Juni 2017

auf der Feuerwehrwettkampfbahn - Bahnhofstraße
in Rüdnitz

Programm:

09.00 Uhr
Appell und Eröffnung der sportlichen Wettkämpfe durch den
Amtsleiter und der Amtsführung

ab 09.30 Uhr
Vergleichskämpfe der Feuerwehren des Amtes Biesenthal-Barnim
sowie der polnischen Gastwehren

ab 14.00 Uhr
Siegerehrung der Mannschaften

ca. 15.00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Für sportliche Unterhaltung der Kleinen wurde ebenfalls etwas
vorbereitet.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher,
die unsere Mannschaften kräftig
anfeuern!!!

Veranstaltung
in der Fachwerkkirche Tuchen

11.06. | 14 - 17 Uhr
„Zur Landpartie auf den
Kirchturm“

Zu einer musikalischen Land-
partie wird am 11. Juni in die
Fachwerkkirche Tuchen einge-
laden.

Um 14 Uhr sind alle Besucher
herzlich willkommen. Unter Lei-
tung von Christine Arnold prä-
sentieren junge Solisten der Mu-
sikschule Barnim ein buntes
Programm, der Eintritt ist frei.

Nach dem Konzert können sich
die Gäste mit Kaffee und Ku-
chen stärken, die Galerie besich-
tigen und wer selbst aktiv sein
möchte auf den Turm steigen.

Reinschauen lohnt sich!
Eine Auffahrt für den Rollstuhl
ist vorhanden.

INFO

www.fachwerkkirche-tuchen.de



ANNETT SCHAUSS
TRAUM – STADT | Grafik und Malerei

Ausstellungseröffnung
 am Sonntag, dem 14. Mai 2017 um 14 Uhr

Begrüßung
 Carsten Bruch, Bürgermeister
 Sabine Voerster, Kantorin

Laudatio
 Prof. Dr.-sc.phil. Marieluise Schaum, Laudatorin

Musik
 Peter-Michael Holmann, Violine
 Julia Rohrbach, Gitarre



GALERIE IM RATHAUS BIESENTHAL, AM MARKT 1, 16359 BIESENTHAL
 Mi u. Do 9-12, Sa-Son 9-14 (Sa 10-14) | Tel. 03337-490718
 Anfahrts S 2, Bus 804/102 ab Bf. Barnow nach Biesenthal Markt/Anf. A 11

**Rüdnitzer
 Kinderfest**

Samstag, den 03.06.2017
 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



VORANKÜNDIGUNG

**5. Rüdnitzer
 Kinder- und Babysachen
 Flohmarkt**

Sonntag, 03.06.2017
 13.00 bis 17.00 Uhr
 Festplatz Rüdnitz
 im Rahmen des Kinderfestes



Standreservierung unter 0151/50549053
 keine Standgebühr, wir bitten um Spenden zum Kinderfest

BIESENTHALER STADT- UND VEREINSFEST 2017



AM 09. & 10.06. AUF DEM MARKTPLATZ



FREITAG, 09. JUNI 2017

19:00 - 00:00 DISCO

21:00 - 22:30 AUFTRITT „DIE LEGATOS“

SAMSTAG, 10. JUNI 2017

10:30 EINTREFFEN DER VEREINE

11:00 ERÖFFNUNG DES STADTFESTES

11:30 UMZUG DER VEREINE

12:00 - 15:00 SEIFENKISTENRENNEN
MOTORRADFREUNDE BIESENTHAL

12:30 PLATZKONZERT

13:30 - 17:00 AKTIVITÄTEN DER VEREINE FÜR GROSS & KLEIN
- GEMEINSAMER AUFTRITT DES GEMISCHTEN CHORES
BIESENTHAL UND DES KINDERCHORES DER GRUNDSCHULE
- SPASS- UND WETTANGELN
- NEBELZELT
- WASSERZIELSPRITZEN
- GESCHICKLICHKEITSPARCOURS
- ARMBRUSTSCHIESSEN
- PROGRAMM DER SCHÜTZEN

17:00 PROKLAMATION DES KREISKÖNIGSHAUSES

19:00 VEREINSPARTY
- LIVE-MUSIK MIT DER OHRWURM-PARTYBAND
- COPACABANA SAMBASHOW BERLIN



HIGHLIGHT:
SEIFENKISTENRENNEN



SPECIAL GUEST:
COPACABANA
SAMBASHOW BERLIN



SAMSTAG, DEN 10. JUNI, AB 19 UHR
AUFTRITT DER PARTYBAND „OHRWURM“

Rüdnitzer Kinderfest



Zu sportlichen Wettkämpfen, Kinderreiten, Kutschfahrten, Schminken, Spiel und Spaß, Zaubershow und mehr erwarten wir Euch am

Samstag, den 03.06.2017

von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

auf dem **Kinderspielplatz Rüdnitz**



Selbstverständlich wird auch wieder für Essen und Trinken gesorgt sein.



Bürgerverein Rüdnitz e.V.
in Zusammenarbeit mit



5. Rüdnitzer Kinder- und Babysachen Flohmarkt

Samstag, 03.06.2017
13.00 bis 17.00 Uhr
Festplatz Rüdnitz
im Rahmen des Kinderfestes

Standreservierung unter 0151/50549053
keine Standgebühr, wir bitten um Spenden zum Kinderfest

Galerie im Rathaus

Die für Freitag, den 16. Juni im Rathaus Biesenthal geplante Lesung aus „Chronicles“ von Bob Dylans muss aus organisatorischen Gründen leider entfallen. Die nächste Lesung (aus dem Werk von Bodo Kirchhoff,

dem Träger des Deutschen Buchpreises 2016) findet am 6. Oktober statt.

*Isabel García
im Namen des Galeriebeirates*



Tanz in den Sommer

Samstag, 24.06.2017 18.00 Uhr

Norberts Musikboutique

Eine Veranstaltung des Bürgerverein Rüdnitz e.V.



Festplatz Rüdnitz

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Jugendkulturzentrum KULTI**Öffnungszeiten des Jugendbistros:**

DI 13.30-20.00 Uhr | MI 15.00-20.00 Uhr (14.00-15.00 Uhr AGs) |

DO 14.00-20.00 Uhr | FR/SA 15.00-21.00 Uhr

Hausaufgabenhilfe nach Absprache und freien Plätzen**Schlagzeugunterricht** (ab 3. Klasse)

▶ jeden MO, ab 14.00 Uhr, kostenpflichtig (bei Interesse ☎ 0162/9269152)

Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre)

▶ jeden MO | ab 17:30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Nutzung des Bandraumes mit Anlage

▶ DI bis SA | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

Fitnesstraining (ab 18 Jahre)

▶ DI bis FR | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

Kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe

▶ DI bis FR | nach Vereinbarung

Kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

▶ für 2017 sind noch Plätze frei

*Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.***Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:**

Pädagogische Mitarbeiter: Sebastian Henning und Jessy Jordan

Jugendkulturzentrum Kulti, Bahnhofstraße 152, 16359 Biesenthal

☎ 03337/41770, Fax: 03337/450118

www.kulti-biesenthal.de, info@kulti-biesenthal.de

BFD Fabian Bretzke und FSJ Tom Förster

Amtsjugendkoordinatorin: Renate Schwieger,

☎ 03337/450119, Fax.: 03337/450118

**Neue Skateranlage
im „KULTI“ Biesenthal übergeben**

Die Idee, hinter dem „Kulti“ eine Skateranlage einzurichten war schon 2013 entstanden und geht auf die Initiatoren Marvin Böttcher, Fritz Kettner und Lukas Burghart zurück. Dem ersten Treff mit dem damals noch Biesenthal vorstehenden Bürgermeister André Stahl, folgten Skizzen, die sich die Jugendlichen aus dem Internet suchten. Und mit Hilfe des Rates „älterer Skater-Profis“ fanden sie schließlich jene Elemente, die sich am besten für die hinter dem Jugendklub liegende Fläche eigneten.

So wurde das Projekt Stück für Stück auf den Weg gebracht. Unterstützung bei der Planung und Finanzierung gab es zudem von Stadt und Landkreis. Doch bis es soweit war, galt es viele Hürden aus dem Weg zu räumen. 2014 begann die konkrete Planung, 2016 wurde der Bauantrag gestellt. Noch im Oktober 2016 entstand die Anlage. „Es war uns ein Herzensanliegen, diesen Wunsch zu erfüllen“, so auch Bürgermeister Carsten Bruch. Auf Rollern, Inliner und Skateboards nahmen Kids und Ju-



Foto: R. Melis

Skateboardanlage im Kulti Biesenthal wurde am Samstag eingeweiht.

gendliche die Anlage offiziell in Besitz. Die Kosten für die Anlage schlugen mit 65.100 Euro zu Buche. Daran beteiligte sich zu 75 Prozent der Landkreis – der Rest kam von den Biesenthaler Stadtvätern. Träger der Einrichtung ist die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal.

Die Mitarbeitenden, sowie die Kinder und Jugendlichen des Jugendzentrums KULTI Biesenthal freuen sich auf einen spannenden Sommer mit vielen tollen Angeboten (z.B. Ferienfahrt & Ferienprogramm, Nachwuchsbundfestival – Rockende Eiche am 2. September, Stadt- und Vereins- & Wukenseefest, Projekte mit den Partnerschulen in Bernau und Biesenthal und natürlich zahlreiche medienpädagogische Projekte).

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Jugendclubleiter Filibert Heim, Öffnungszeiten: Di - Fr: 16.00 – 21.00 Uhr, jeden Samstag: Projektangebot

Kinder und Jugendhaus CREATIMUS Rüditz

Dorfstraße 1 in 16321 Rüditz

Tel./Fax: 033 38 / 76 91 35

**SEHEN, STAUNEN,
AUSPROBIEREN**
KITAFEST IM KNIRPSENLAND
16. JUNI 2017
ab 15 UHR

Brauserakete Sandbilder
Seifenblasen Marmelade
Was kann schwimmen? Pustebilder

*** KAFFEE * KUCHEN * GRILLEN * SPASS ***
EINTRITT FREI FÜR KINDER UNTER 134 CM
& DIE GROßEN 1 €

Kita Knirpsenland, Bahnhofstraße 105, 16359 Biesenthal

Zeigt her eure Bilder – Kunstwerke für Kinderkalender



Jury von links nach rechts: Angela Braun, Nadine Zinke-Markgraf, Stefanie Wegener, Marika Dieck (nicht im Bild Sebastian Henning, Tom Förster, Dörte Franz, Sieglinde Thürling, Frau Bähring, Renate Schwieger).

Im Februar startete der Kinderkalender-Marathon. Alle Kinder- und Jugendinstitutionen im Amt Biesenthal-Barnim wurden aufgerufen, am Malwettbewerb unter dem Motto: „**Mein Lieblingsplatz in meinem Heimatort ist...**“, teilzunehmen.

17 Einrichtungen reichten Bilder von 348 jungen Künstlerinnen ein. Zum ersten Mal beteiligten sich alle neun Kitas des Amtes.

Die Kinderkalender-Jury wählte aus diesen Kunstwerken 26 Bilder für den Kinderkalender 2018 und 75 Bilder für eine Ausstellung aus.

Die Bilder werden erstmals zum Amtsjubiläum am 16. Juni am Wukensee zu sehen sein. Die Kalenderpräsentation findet dann am 16. September im Rahmen eines großen Familienfestes auf dem KULTI-Gelände statt.

Ein herzlicher Dank geht an die Sponsoren des Kinderkalenders: E.DIS, EWE, Hoffnungsthaler Stiftung Lobetal, Elektro-Ihlow.

Wer noch als Sponsor im Kinderkalender berücksichtigt werden möchte und ein Herz für die Kinder- und Jugendarbeit im Amt Biesenthal-Barnim hat, kann sich gerne bei der Jugendkoordinatorin melden.

*Renate Schwieger
Jugendkoordinatorin*

Willkommen zum Kinderfest

Es ist wieder soweit, wie in jedem Jahr feiern wir ein großes Kinderfest!

Wann?:

am: Freitag, den 23. Juni

um: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Alle, die Lust und Zeit haben, sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern. Viele kostenlose Überraschungen warten auf euch.



Kita „Spatzennest“
Spatzenweg 01
16348 Marienwerder/
OT Ruhlisdorf
Tel.: 033395/ 226

NACHRUF

Still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du aus unserer Mitte fort.
Du reichst uns nie mehr die Hand,
ruhe sanft und habe Dank.

Angelika Driesner

* 30.10.53 † 30.03.17



Wir trauern um unsere liebe Kollegin und
werden sie nie vergessen.



Das Team der Kita
Knirpsenland

Frühlingsfest in der Gärtnerei Schubert

Am 30. April fand in der Gärtnerei Schubert in Grüntal das traditionelle Frühlingsfest statt. Zum zweiten Mal sorgte auch der Hort der Grundschule Grüntal in Kooperation für das leibliche Wohl der Besucher. Durch die Horteltern und den Rentnerverein Grüntal wurde der Kuchenbasar mit zahlreichen selbstgebackenen Kuchen unterstützt. Erzieherin Frau Hankow unter-

hielt die kleinen Besucher des Frühlingsfestes mit Kinderschminken.

An unserer Seite haben Frau Röhle vom Kitausschuss und Frau General leckere selbstgebackene Waffeln angeboten.

Ein großes Dankeschön an Familie Schubert für die Standortorganisation, an Frau Marschal, die uns tatkräftig und charmant unterstützt hat, und an alle Sponsoren.



**Kinderfest
„Märchenwelt“**

FV
der
Ki Ta
„Mäusestübchen“ e.V.

Am 1. Juli 2017
11 – 15 Uhr
Wo? in der KITA
und der Schule
Marienwerder

Eintritt:
Erwachsene: 1€
Kinder: frei!

Attraktionen:

- > Bogenschießen
- > Pferde auf Rollen
- > Fäden und Basteln (Zipfelmützen)
- > Töpfern
- > Küssenschlacht
- > Spinnrad
- > Eisenbahnkursspiel

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

- > Flammkuchen u.a. aus dem Brotbackofen
- > Eis (Pinguin Eis)
- > Kaffee und Kuchen
- > Waffeln
- > Bratwurst und Brötchen
- > Getränke
- > Zuckerwatte

Auftritte:

- > Clown auf Stelzen
- > Märchen im Pavillon
- > Theater der Schul-AG
- > Freiwillige Feuerwehr Marienwerder

„Fest der deutschen Sprache“ in Marienwerder

Am 25. April fand in der Grundschule Marienwerder das Fest der deutschen Sprache statt. Dabei stellten Schüler jeder Klassenstufe Gedichte oder Bücher vor: Aus der 1. Klasse überraschte uns der kleine Moritz, der, für einen Erstklässler, phantastisch aus der Fibel vorlas! Die kleine Elisa, die das Gedicht „Der Mahlerfrühling“ aufsagte machte ihre Sache auch super! Die 2. Klasse war durch Holly und Falk vertreten: Holly las aus dem Buch „Willi Wibbel“ und Falk trug das Gedicht „Gefunden“ vor. Aus der 3. Klasse stellte Dorothea das Buch „Ronja Räubertochter“ vor und Eleonore interpretierte das Gedicht „Der Frühling“. Aus dem Buch „Die Spatzen“ las Maurice aus der 4. Klasse; Samira trug das Gedicht „Der Frosch“ vor. Emma vertrat die Klasse 5 mit ihrem Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Ihre Freundin Jasmin interpretierte das Gedicht „Der

Frühling“. Ein besonderes Märchen wurde von Niclas aus der 6. Klasse vorgelesen. Zum Schluss trug Lea die Ballade „Der Zauberlehrling“ vor. Insgesamt ein interessanter Wettbewerb, bei dem jeder Schüler sein Bestes gab. Viele Schüler kamen zum Fest und folgten interessiert und mit Begeisterung den Vorträgen der Mitschüler.

Lea Schneiderheinze / Klasse 6

Frühjahrsputz in Schule und Hort Grüntal



Unter einem noch grauen Himmel – der sich dann aber immer mehr aufhellte – trafen sich am Sonnabend, den 6. Mai zu unserem traditionellen „Subbotnik“ Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und vor allem **Eltern, Großeltern, Schülerinnen und Schüler – auch ehemalige, sowie Freunde der Schule und des Hortes**, um gemeinsam auf dem Schul- bzw. Hortgelände einen Frühjahrsputz durchzuführen. Verschiedene Vorhaben waren geplant worden, auf die vor allem die Re-

dewendung „Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende.“ passen. So wurden auf dem Schulgelände die spielplatzbegrenzende Totholzhecke neu aufgerichtet und der Spielplatzbereich vor der Mensa erneuert und neu gestaltet. Auf dem Hortgelände wurden u. a. ebenfalls Pflegemaßnahmen an den Spielgeräten (schleifen und streichen) vorgenommen und außerdem eine neue Weidenreihe gepflanzt. Wir sind stolz auf das Erreichte und dankbar für die freundliche Unterstützung.



Mitsommerfest und Tag der offenen Tür der Kita Wukaninchen am 24. Juni

Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler!
Der „bunte Haufen“ der Kita Wukaninchen, lädt Euch und Sie zu unserem Mittsommerfest und „Tag der offenen Tür“ am **Samstag, den 24. Juni von 15-18 Uhr** in unsere Kita in der Ruhlsdorfer Strasse 44 ganz herzlich ein.

Es freuen sich auf Euch und Sie, die Eltern, Kinder, Pädagogen und Freiwillige. Wir wollen Euch und Ihnen unsere Kita zeigen und Fragen beantworten, zusammen Kuchen essen, Kaffee trinken und am Lagerfeuer sitzen.

Hier finden Sie außerdem unseren Jahresrückblick 2016:

Frühling

Nach der Winterzeit haben sich wie jedes Jahr im Frühling bei strahlendem Sonnenschein Eltern, Erzieher und Kinder zu einem Arbeitseinsatz getroffen um Kita und Kitagelände zu gestalten und zu neuem Leben zu erwecken. Bei dem gemeinsamen Gewusel wurden viele nötige und schöne Dinge geschafft: Dachrinnen und Terrassen gesäubert, Fenster innen und außen zum Blitzen gebracht, Feldsteine und Farne verteilt, Dreibein gebunden, Wassertank repariert, Hochbeet und Steinbeete gebaut, Rasen wieder zum Leben erweckt ... und vieles mehr.

Die Kinder gestalten das ganze Jahr über aktiv mit ihren Ideen das Kita-Aussengelände mit. So haben wir auf ihrer Laufradrennstrecke hügelabwärts eine Ausfahrt gepflastert, genauso, wie es für eine richtige Feuerwehr nötig ist. Fläche abmessen, Fläche abstecken, Fläche ausheben, Sand wegfahren, Kies anfahren, Pflastersteine sammeln ... und Stein für Stein setzen, klopfen, fegen...fertig!

Auch an immer wieder notwendigen Aufgaben beteiligten sich Kinder und Erwachsene: Neben unserem Kitazaun wurde gemeinsam Holz für den kommenden Winter und für unser

täglich warmes Wasser gestapelt. Der Radlader brachte Nachschub und selbst die Kleinsten haben aus sicherer Kinderwagen-Entfernung bestaunen dürfen, wie hoch so ein Holzstapel wachsen kann.

Außerdem haben sich die Wukaninchen auch im letzten Jahr wieder an der Betreuung des Krötenzaunes am Wehrmühlengeweg beteiligt. An drei Terminen haben wir uns mit Eimern, Papier und Stift auf den Weg gemacht und dicke Kröten, grüne Teichfrösche und kleine Moorfrösche über die Straße in den See gebracht.



Auf dem gemeinsamen Frühlingfest im April wurde unter dem mit bunten Bändern geschmückten Apfelbaum lecker geschlemmt. Die Kinder führten uns gemeinsam mit Laure – unserer französischen Freiwilligen – ein kunterbuntes Frühlingstanztheater mit bunt geschminkten Frühlingsmonstern vor. Anschließend wurde mit Eltern und Kindern um den Maibaum getanzt und Frühlingslieder gesungen.

Sommer

Auch im Jahr 2016 konnten wir uns wieder jede Woche auf das Pony Gnyr freuen – viele Male konnten die kleinen und großen Wukaninchen auf dem Isländer reiten, sich im Voltigieren ausprobieren oder einfach nur mit ihm kuscheln. Nun ist Gnyr leider in die Jahre gekommen und genießt sein wohlverdientes Altenteil, so dass das wöchentliche Voltigieren erst einmal nicht mehr stattfindet.

Der Sommer war angefüllt mit jeder Menge Wasserspaß am nahen Wukensee. Mindestens einmal wöchentlich konnten unsere Kinder das Wasser und den Strand genießen. Gemeinsam mit geduldiger und sehr

freundlicher Begleitung durch Schmunki, den Schwimmlehrer der DLRG, wurde an 7 Kurstagen von den älteren Kindern die Vorstufe zum Seepferdchen bzw. das Seepferdchenabzeichen absolviert. Diese Möglichkeit wollen wir ab jetzt jeden Sommer für unsere Kinder anbieten.

Vier Kinder haben wir im Jahr 2016 in die Schule verabschiedet: Jedes Schulkind hat sich dafür selbst im Mitmachlädchen Biesenthal einen Turnbeutel/ Brustbeutel genäht und die letzten Monate in der Kita am Vorschulangebot mit Laure – unserer Freiwilligen aus Frankreich – teilgenommen.

Dieser Übergang ist für uns jedes Mal Abschied und Neubeginn zugleich, der gefeiert und gewürdigt werden will – mit Kitaübernachtung, Lagerfeuer und Schultüten, mit Liedern und Gedichten und auch mit ein paar Tränen.

Außerdem hat es sich zur Tradition entwickelt, dass die Schulkinder ihre gesammelten Kunstwerke in einer Schulkinderausstellung den anderen Kindern, Eltern, Freunden und Bekannten präsentieren – ein sehr berührendes Ereignis, das von den jüngeren Kindern voller Andacht und Wertschätzung für den jeweils ganz eigenen und besonderen künstlerischen Ausdruck eines jeden Kindes erwartet und gefeiert wird – natürlich mit Apfelsaftempfang, kleinen Leckereien und musikalischer Begleitung.

Mit dem Sommer ging auch unsere Zeit mit Laure aus Frankreich zu Ende – für alle kein leichter Abschied. Ein herzliches Willkommen gab es später für Paulette aus Ecuador und Theo aus Frankreich, die uns wieder für ein ganzes Jahr begleiten und unterstützen. Von ihnen lernen wir alle nicht nur ein bisschen Spanisch und Französisch, sondern können uns auch über Spiele, Lieder, Feste und Geschichten aus ihrem Kultur- und Familienkreis freuen.

Herbst

Jedes Jahr arbeiten wir mit den

Kindern ein Halbjahresprojekt zu einem Thema durch. Nach Feuer und Wasser war nun „Erde“ unser Thema, das wir mit allen Sinnen erforscht, erkundet, durchwühlt und erfahren haben. Dazu haben wir im Garten gearbeitet, Sandarten und -schichten untersucht und freigelegt, Erdsammlungen aus unseren Urlaubsorten mitgebracht, die Entstehung und den Aufbau der Erdkugel kennen gelernt, über Gezeiten gesprochen, Flora und Fauna bestaunt, Samenbomben geformt, Steine gesammelt und bestimmt, Steine bemalt und Erdfarben hergestellt, die Entstehung von Gebirgen besprochen, Erdmöbel gebaut, uns mit Moor eingeschmiert und mit Sand beworfen, Geschichten über Steinsuppen und Sandpferde gelesen, Tiere beerdigt, mit Ton gearbeitet, Schätze gesucht, Regenwürmer aus dem Misthaufen gezogen, Kompost gemacht, Staub aufgewirbelt, ... und vieles vieles mehr.

Zum Abschluss feierten wir unser Erntedank-Fest. Die Natur hat uns reichlich den Tisch gedeckt mit Brombeeren, Holunder, Mirabellen, mit Äpfeln, Kürbissen und Bohnen aus dem eigenen „Kinder-Garten“, wir haben gepflückt und gesammelt, eingemacht und Apfelsaft gequetscht.

Zur Feier haben die Wukaninchen mit vereinten Kräften einen ganzen Bollerwagen voller Gemüse und Obst den Berg hoch geschoben und wurden von freudig singenden Eltern und Gästen empfangen. Ein schöner Singkreis am Feuer, tanzende Blätterherbstkatzen, Windkinder, ein selbstgebauter glühender Lehmofen und ein reich gedecktes Buffet mit allerlei Leckereien haben uns alle dazu eingeladen, bis zum Einbruch der Dunkelheit zu schlemmen und zu schnacken.

Rechtzeitig zum Erntedankfest hatten die Kinder zusammen mit Bufdi (Bundesfreiwilligendienst) Paul den Lehmofen im Garten fertig gestellt. Da wurde reichlich gematscht, Steine zer-

klopft und mit Lehm verschmiert und ganz zum Schluss die Kuppel mit Muscheln und allerlei Material verziert. So glühte und rauchte der Ofen kräftig und die Bratäpfel aus seinem Inneren schmeckten großartig!



Der Wald im Herbst war voller schöner Dinge und Geschenke. Außerdem haben wir uns die Frage gestellt, warum die Blätter im Herbst bunt werden und warum ein Baum in der Nähe einer Laterne länger grün bleibt. Und wir haben uns auf die Suche gemacht und Schönes gesammelt. Blätter, Eicheln, Stöcke, Pilze. Der richtige Zeitpunkt, um uns über den richtigen Umgang mit Pilzen gemeinsam Gedanken zu machen, unser selbst gedichtetes Pilzlied zu singen, sowie essbare und giftige Pilze kennen zu lernen.

Winter

Anfang Dezember feierten wir nach einem spannenden Theaterstück der Kinder ein stimmungsvolles Lichterfest mit Laternen und Liedern. Das Theaterstück und ihre Rollen hatten sich die Kinder selbst ausgedacht und gemeinsam mit den Begleiterinnen von der Bühnendeko bis zur Vorstellung alles einstudiert und umgesetzt. Diesmal tanzen Lichterkinder auf der Bühne, ein Sternlein fiel vom Himmel, ein Brummkreiselkönig drehte sich nur um sich selbst und Dinos und Drachen, ein Luchs und ein Wildschwein brachten mit vereinten Kräften und dem tatkräftigen Einsatz eines Raketenkaters das Sternlein an den Nachthimmel zurück. Im Jahr 2016 wurde außerdem das Konzept der Wukaninchen aktualisiert und wird bald auf unserer Webseite zu lesen sein. Außerdem haben wir wieder ei-

nige Fortbildungen für Eltern, PädagogInnen und die interessierte Öffentlichkeit in den Räumen der Wukaninchen durchgeführt, die sich u.a. mit den Themen: Begegnung auf Augenhöhe mit Kindern und Emotionale Entwicklung und Schuldgefühle bei Kindern auseinander gesetzt haben.

Einige Ansätze unserer Arbeit haben wir auf dem vom Landkreis Barnim organisierten Fachtag „Markt der Möglichkeiten – Gute Beispiele aus der Praxis“ im November 2016 vorgestellt.

Kurz vor Weihnachten fanden die Kinder im Wald auf einem Haufen im Naturschutzgebiet entsorgten Müll zwei Tannenbäume vom vorigen Jahr – ganz braun und schon halb entnadelt. Die Kinder schleppten sie in die Kita, „pflanzten“ sie in zwei alte Töpfe und schmückten ihre Tannenbäume mit allem, was sie nur finden konnten, unter anderem mit im Wald gefundenen alten Stoffblumen und Lichterketten, verbogenen Gabeln, Äpfeln und Möh-

ren, Sonnenbrillen und Elektroschrott. Sie fädelten Perlen auf die Zweige und bastelten Anhänger aus Bienenwachs. So entstanden unsere Kita-Weihnachtsbäume. Und außerdem wollten die Kinder nun einen Weihnachtsmarkt rundherum um die Tannenbäume aufbauen.

Am 15. Dezember war es dann soweit. Der erste Wukaninchen-Verschenke-Weihnachtsmarkt öffnete seine Türen für Eltern, Omas und Opas, Freunde und Freundinnen. Viele Kinder hatten für ihren eigenen kleinen Stand liebevoll Geschenke vorbereitet, die die anderen sich einfach aussuchen und mitnehmen konnten. Da gab es Hyazinthen mit selbst beschriebenen Namensschildchen, Popcorn, kleine Dinos mit Wackelköpfen, selbst gebastelte Sterne, Kinderbücher und natürlich Plätzchen und allerlei andere Leckereien. Bei Weihnachtsliedern, heißem Apfelsaft und am Lagerfeuer klang der gemütliche Weihnachtsnachmittag aus – und damit auch ein ereignisreiches Jahr, von dem wir uns beschenkt fühlen und für das wir dankbar sind.

Herzliche Grüße
Deine / Eure Wukaninchen



Spendenlauf der Grundschule Marienwerder



Am Mittwoch, dem 26. April, fand bei sonnigem Frühlingswetter auf dem Sportplatz von Freya Marienwerder zum zweiten Mal ein Spendenlauf der Grundschule Marienwerder statt. Unterstützt wurden wir bei der Organisation und Durchführung tatkräftig durch viele Eltern und durch den Förderverein unserer Schule. Moderiert und motiviert wurden die Läufer durch Anja Berg.



Unsere Schüler waren im Vorfeld fleißig auf Sponsorensuche! Sie baten bei den unterschiedlichsten Firmen aus unserer Region um eine Spende. Natürlich gab es auch zahlreiche Spenden aus dem Kreis der eigenen Familie. Die Spender erklärten sich bereit, einen festgelegten Betrag pro gelaufener 400 m Runde zu spenden. Der Erlös geht in die-



sem Jahr zu je zwanzig Prozent an das Kinderhospiz in Berlin-Pankow und an die Kinder- nachsorgeklinik in Wandlitz. Vom restlichen Erlös wollen sich unsere Schulkinder bei der diesjährigen Schulfahrt zum Groß Väter See einige Angebote finanzieren.

Die meisten Runden erliefen in einer Stunde Simon aus der 3. Klasse und Jamie aus der 4. Klasse. Sie schafften 29 bzw. 28 Runden. Eine ganz starke sportliche Leistung!!!

Allen fleißigen Läufern, Spendern und Helfern ein herzliches Dankeschön für das Gelingen des Spendenlaufes!

Die Schüler, das Schulteam und der Förderverein der Grundschule Marienwerder

Frühjahr in der Kita Mäusestübchen

Auch in der Kita „Mäusestübchen“ wurde OSTERN gefeiert! Nachdem die Kinder in den Tagen vor Ostern ihre Körbchen bastelten, wurden diese dann am 11. April vom „Osterhasen“ abgeholt und versteckt! Nach einem gemeinsamen Frühstück machten sich die Kinder auf den Weg ihre Körbchen zu suchen. Danach wurde traditionell das Eiertrudeln durchgeführt. Alle hatten viel Spaß!



Nach den Osterferien stand am 12. Mai schon der nächste Höhepunkt auf dem Kalender: Sektempfang zum Mutter- bzw. Vatertag! Geladen waren alle Muttis und Vatis, die sehnsüchtig von ihren Kindern am Nachmittag erwartet wurden. Bei wunderbarem Sonnenschein führten die Kinder ein kleines musikalisches Programm auf. Des Weiteren konnten sich die Eltern auf einer

Videoleinwand einen kleinen Einblick in den Kita-Alltag ihrer Kids verschaffen. Natürlich war der Nachmittag eine gute Gelegenheit „einfach mal nur zu quatschen“, was bei kleinen/lieb- bevoll angerichteten Snacks nicht schwer fiel! Insgesamt ein gelungener Nach- mittag!

Förderverein Kita Mäusestübchen



SPORT-AG in Marienwerder

Nach vielen Jahren hat Fr. Bunke im Februar 2017 die Betreuung der Sport-AG abgegeben. Unserer Bitte, ob jemand das Ehrenamt fortführen kann/möchte, ist jetzt Hr. Stefan Schrödter gefolgt.

Wir freuen uns, dass wir den „Carolin-Sport“ fortsetzen können:

Ab dem 15. Mai wird es nun wieder montags von 16:00 bis 17:00 Uhr kindgerechten Sport für Kinder ab 4 Jahren geben. Zuerst können die Kinder



„schnuppern“ und sehen, wie es ihnen gefällt. Später sollte aber, auch aus versicherungstechnischen Gründen, eine Mitgliedschaft im Verein „SV Freya Marienwerder“ angestrebt werden. Mit einer Mitgliedschaft für 30€/Jahr wird den Kindern dann wöchentliches Training, Trainingsbekleidung und -materialien geboten.



Hochbeet für die Grundschule „Am Pfefferberg“

Am 11. Mai wurde unserer Grundschule „Am Pfefferberg“ in großer Runde ein Hochbeet im Rahmen der bundesweiten Spendenaktion PflanzenWelten durch den Botschafter Herrn Kaszemekat übergeben. Die Schülerinnen und Schüler, der Bürgermeister Carsten Bruch sowie Vertreter der Stadt Biesenthal-Barnim, Eltern, Vertreter des Fördervereins und die Gärtnerei Schmidt waren bei der offiziellen Übergabe anwesend und konnten das Hochbeet



entgegennehmen. Die Kinder freuen sich über das Hochbeet, in dem sie nun Samen zu Pflanzen, Kräutern und Gemüse ziehen werden. Dieses Projekt wurde von der

Arbeitsgruppe Schulhofgestaltung unter der Leitung von Frau Pichler sowie des Fördervereins der Grundschule „Am Pfefferberg“ initiiert. Die technischen Dienste der Stadt Biesenthal haben das Hochbeet rechtzeitig zur Übergabe mit tatkräftiger Unterstützung einiger Schülerinnen und Schüler der Klasse Flex 3 aufgebaut. Die Gärtnerei Schmidt, als Pate, versorgte uns mit den ersten Pflänzchen für das Hochbeet. Diese wurden gleich unter fachmännischer

Anleitung gepflanzt. Auch ein Stachelbeerstrauch vom Amt Biesenthal-Barnim fand darin Platz.

Nun werden Kinder, Lehrkräfte und Erzieher das Gedeihen durch ihre Pflege unterstützen und beobachten. Hoffentlich können wir bald die ersten Salate oder Früchte ernten.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Beteiligten für das große Engagement.

Cornelia Grasse

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHES PFARRAMT

16359 Biesenthal, Schulstraße 14
☎ 03337/3337 Fax 451759
E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

PFARRAMT BEIERSDORF / GRÜNTAL

Pfarrer Christoph Strauß
Hauptstr. 10, Beiersdorf-Freudenberg, ☎ 033451/459042
E-Mail: cs2000@gmx.de
www.kirche-beiersdorf-gruental.de

Melchow

► SO | 04.06. | 14.00 Uhr | Konfirmation
► SO | 02.07. | 9.00 Uhr
► SO | 16.07. | 10.15 Uhr | anschl. Gemeindecapé

Grüntal

► SO | 18.06. | 10.30 Uhr | Familiengottesdienst
► SO | 02.07. | 10.30 Uhr | Familiengottesdienst
► SO | 16.07. | 09.00 Uhr
Tempelfelde
► SO | 02.07. | 14.00 Uhr

KATH. KIRCHENGEMEINDE PFARRAMT ST. MARIEN

Bahnhofstraße 162, Biesenthal
☎ 03337/21 32

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

innerhalb der Evangelischen Kirche, Schützenstr. 36, Biesenthal, ☎ 3307

► 01.06. | 15.00 Uhr | Senioren - Oase
► 05.06. | 17.00 Uhr | Gemeinschaftsgottesdienst mit Abendmahl

► 07.06. | 18.30 Uhr | Bibelgespräch und Gebetszeit
► 10.06. | 09.30 Uhr | Männerfrühstück
► 11.06. | 17.00 Uhr | Gemeinschaftsgottesdienst
► 14.06. | 19.00 Uhr | Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
► 18.06. | 17.00 Uhr | Gemeinschaftsgottesdienst
► 21.06. | 18.30 Uhr | Bibelgespräch und Gebetszeit
► 25.06. | Tag der Gemeinschaft in Woltersdorf/Kein Gemeinschaftsgottesdienst
► 28.06. | 19.00 Uhr | Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
► 29.06. | 18.00 Uhr | Hauskreis

EV. KIRCHENGEMEINDE RUHLSDORF, MARIENWERDER UND SOPHIENSTÄDT

Dorfstraße 32, Marienwerder OT Ruhlsdorf, ☎ 033395/420
Fax: 033395/711 71
kontakt@kirche-ruhlsdorf.de
www.kirche-ruhlsdorf.de

PFARRSPRENGEL HECKELBERG/TRAMPE

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG

Steinstraße 13, Biesenthal
Gottesdienstzeiten:
► MI | 19.30 Uhr
► SO | 09.30 Uhr
Änderungen werden unter www.nak-bbrb.de bekanntgegeben.

NOTDIENSTE

➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):
☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr
MI, FR 13:00–07:00 Uhr
SA/SO 07:00–07:00 Uhr
Zentrale Rufnummer ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.
Praxis DM S. Baumgart ☎ 03337/3179
Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078
Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063

➤ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Sonntag, 04.06. bis Montag, 05.06.2017	Barnimapotheke
Sonntag, 11.06. bis Montag, 12.06.2017	Stadtapotheke
Samstag, 17.06. bis Sonntag, 18.06.2017	Barnimapotheke
Samstag, 24.06. bis Sonntag, 25.06.2017	Stadtapotheke
Freitag, 30.06. bis Samstag, 01.07.2017	Barnimapotheke

wochentags: 18:00–08:00 Uhr
samstags, 12:00 Uhr, bis sonntags, 08:00 Uhr
sonntags, 08:00 Uhr, bis montags, 08:00 Uhr
Barnimapotheke: ☎ 03337/40500 | Stadtapotheke: ☎ 03337/2054

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:
<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

➤ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: ☎ 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: ☎ 03337/3031

➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Notizen aus der Heimatgeschichte: Die Freiwillige Feuerwehr in Biesenthal

Die Biesenthaler Feuerwehr kann in diesem Jahr wieder ein Jubiläum feiern, sie besteht in diesem Jahr 110 Jahre. Gegründet wurde sie im Jahr 1907.

In der Chronik von R. Schmidt lesen wir nachfolgenden Artikel:

„Die Erbauung eines neuen Spritzenhauses im Jahre 1822 gibt Veranlassung kurz auf den Feuerschutz der Stadt einzugehen. Schon 1544 wird ein Spritzenmeister erwähnt, 1785 wurden von der damaligen Stadtverwaltung die Feuerschutzmaßnahmen geregelt.“ Danach wurde aufgelistet, wie bei einem Brand vorzugehen ist. Wie und wieviel Männer für bestimmte Aufgaben eingeteilt werden. Da ja zu dieser Zeit noch keine öffentliche Wasserversorgung vorhanden war, entnahm man das Löschwasser aus dem Sydower Fließ, sowie aus allen Brunnen die in Biesenthal zur damaligen Zeit fast auf jedem Grundstück, vor allem im Altstadt kernbereich, vorhanden waren. Jeder Einwohner der Stadt musste vor seinem Anwesen einen stets mit Wasser gefüllten Ledereimer zu stehen haben.



Karl Ringer, Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal. An seinem 60. Geburtstag, am 09.10.1937, feierte er mit seinen Kameraden gleichzeitig das 30-jährige Stiftungsfest, somit auch seine 30-jährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal.

Im Jahre 1842 wurde in der Breite Str. 11, dicht am Wehrmühlenweg, ein neues Spritzenhaus erbaut. Der Eigentümer dieses Grundstücks beantragte am 23.05.1887 bei der Stadtverwaltung auf seinem Grundstück ein neues größeres Appartementgebäude zu erbauen. Da in Folge dieser Baumaßnahme der Abbruch des Spritzenhauses bis

waage auf ca. 6.600 Mark.

Im Jahr 1909 wird das Gebäude erweitert, ein Übungsturm wird angebaut. Baubeginn hierfür war im Oktober 1908.

Am 14.11.1908 erfolgte durch den königlichen Bau rat Herrn Ulrich eine Besichtigung der Baumaßnahme.

Im evangelischen Kirchenarchiv las ich die Zeitung „Heimatklingen“, ein Gruß an unsere Krieger

HEIMAT GESCHICHTE



Alexander Walter mit seiner Familie vor dem Restaurant „Seeschloss“ am Wuckensee. Von Beruf Buchdrucker. Die meisten Postkarten von Biesenthal wurden in seiner Druckerei hergestellt. Er war Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal und Mitverfasser des Büchleins „Auf nach Biesenthal. Er entwarf das Jahnsportdenkmal auf dem Eulenberg. Bild 1919

zum August 1887 erfolgen musste, hat der Magistrat der Stadt Biesenthal den Neubau eines Spritzenhauses beschlossen. Die Stadt erwarb das Gartengrundstück vom Schlachtermeister Schleuer in



Eine Zeitungsannonce Bekanntgabe für den Verkauf von Freibankfleisch im Spritzenhaus 20.04.1906

der Schulstraße in der Nähe der evangelischen Kirche. Den Bauantrag reichte der Zimmerer- und Baumeister Grüneberg am 03.05.1887 ein, er führte auch den Aufbau aus. Veranschlagt wurde der Bau nebst Errichtung einer Stadt-

des I. Weltkrieges für Biesenthal, Danewitz, Rüditz und Albertshof. Herausgeber war Konsistorialrat Zechlin. Er war von 1911 bis 1930 I. Pfarrer in Biesenthal. Er veröffentlichte Briefe der Soldaten Ereignisse aus der Heimat mit. Dabei entdeckte ich einige Artikel zum Thema Spritzenhaus. In der Zeitung vom Dezember 1916 steht geschrieben: „Im Spritzenhaus wird Vorbereitung getroffen, zur Butterherstellung, es fehlt nur noch die Buttermaschine“.

Im Januar 1917 steht geschrieben: „Die von der Stadt Biesenthal beschaffte und im Spritzenhaus aufgestellte Buttermaschine ist mit dem 15.01. des Jahres in Tätigkeit getreten. Alle Biesenthaler Milcherzeuger haben nach Deckung des Eigenbedarfs die Milch zu 28 Pfennig den Liter



Die Feuerwehr feiert in der damaligen Zeit alljährlich ihr Stiftungsfest. Bei einem Eintrittsgeld von nur 10 Pfennig kam noch so viel Geld zusammen für die Anschaffung von Geräten? 12.08.1910

dahin abzuliefern. Selbst zu Buttern ist verboten. Mager- und Buttermilch wird der Liter für 18 Pfennig abgegeben“. Leider konnte ich bisher nicht ermitteln, wie lange diese Einrichtung betrieben wurde. Als Nachfolge fand im Spritzenhaus der Verkauf von „Freibankfleisch“ statt. Noch in der Biesenthaler Zeitung vom 06.06.1910 wird darauf hingewiesen, dass der nächste Verkauf von Freibankfleisch auf der Freibank im Spritzenhaus stattfindet. Auf der Stadtverordnetenversammlung am 13.04.1910 beschlossen die Abgeordneten die Freibank im Rathaus hof einzurichten, was dann auch einige Monate später verwirklicht wurde.

Am 22.01.1907 wurde die Freiwillige Feuerwehr Biesenthal gegründet. Der Anlass war ein Großbrand am 30.11.1906 in der Grünstraße 12. Eine Wasserleitung war in Biesenthal noch nicht vorhanden. Mit Feuerlöschern von Hand zu Hand wurde der Brand bekämpft. Das Haus war nicht zu retten, es brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Der Buchdrucker Alexander Walter, Mitbegründer der Feuerwehr und als Brandmeister eingesetzt, verstarb sehr früh bei einem Einsatz, der Suche einer vermissten Person in der Hellmühler Forst, im Jahre 1925. Über weitere Geschehnisse der Feuerwehr werde ich in einer der nächsten Ausgaben des Biesenthaler Anzeigers berichten.

Gertrud Poppe
Mai 2017

Die Jagd in Trampe im Wandel der Zeiten

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle nun ein paar Erinnerungen und Gedanken zur Jagd in „alten Zeiten“. Die Jagd in der Zeit vor 1945 war hier in Trampe durch den Großgrundbesitz geprägt. Der Besitzer der größten bejagbaren Flächen, hier das Rittergut, war tonangebend in allen Belangen, die die Jagd betrafen. Das war damals so und so ist es auch noch heute. Wer die meiste Fläche besitzt hat dementsprechendes Mitspracherecht. Kleinere bejagbare Flächen der ansässigen Bauern und der Gemeinde wurden vom Jagdherren hinzu gepachtet. Hier in Trampe gab es bis 1945 einen festangestellten Jagdaufseher, der die Bejagung insgesamt betreute. Er war hier auch für die Pflege und Erhaltung des Gutsarkes zuständig. Die Waldflächen des Gutes wurden von einem Förster als Angestellter der Gutsverwaltung „beförstert“, um einen Fachausschuss zu gebrauchen. Er hatte sein eigenes Forstrevier, hier das Revier Trampe, zu betreuen. Das Waldrevier umfasste die Waldflächen links und rechts der Eberswalder Chaussee bis an die Gemarkungsgrenzen von Klobbick, Schönholz und Spechtshausen bzw. bis an die Gemarkungsgrenzen von Hohenfinow. Im Süden reichte das Revier bis an den Gamensee hinter Neugersdorf an die Cöthener Gemarkung. Das Forsthaus Neugersdorf gehörte im „Karutz“ gelegen, zur Herrschaft Trampe. Die Waldfläche vom Tornowischen Weg südwärts bis an Cöthen heran bezeichnete man als den Karutz. Der damals in den dreißiger Jahren tätige Förster Wolter war natürlich auch in die Bejagung des Waldrevieres integriert. Es galt ja die Wildschäden auf den angrenzenden Feldern gering zu halten. Die Gutsherrschaft selbst frönte natürlich ausgiebig der Jagd, was bei der Größe solch eines Eigenjagdbezirkes sehr angenehm sein kann. So war der letzte Besitzer von Gut Trampe, Graf August von der Schulenburg, ein sehr passionierter und aktiver Jäger. Zeitzeugen behaupteten, dass er fast täglich in seinem

Wald anzutreffen war. Wie aus alten Unterlagen ersichtlich ist, waren die Sparten Ackerbau und Viehzucht des Gutes Trampe nach dem Tod von Graf Bernhard verpachtet, die schon voran genannten Waldflächen blieben bei den Schulenburgs zur Bewirtschaftung. Bei den regelmäßig stattfindenden Drückjagden waren die umliegenden Gutsherrschaften sehr zahlreich vertreten, wodurch natürlich kein Schützenmangel herrschte. Als Treiber wurden die Arbeiter des Gutes verpflichtet, welche beim anschließenden Schüsseltreiben reichlich für ihre Dienste entschädigt wurden. Übrigens, die alte Trampe Försterei befand sich bis nach 1945 am Hohenfinower Weg fünfhundert Meter waldwärts von der Eberswalder Chaussee. Die Försterei bestand aus einem Wohnhaus und einem sehr großen Nebengebäude. Die Fundamente sind heute noch zu finden und den großen Garten hat mittlerweile der Wald bedeckt. Erwähnen möchte ich dabei auch, dass Förster Wolter in den dreißiger Jahren sogar Forstgehilfen ausbildete. Förster Wolter lebte bis zu seinem tragischen Tode in diesem Forsthaus. Die Försterei wurde nach 1945 abgerissen, Steine von diesen Gebäuden sollen noch in einem nach dem Krieg in Tornow errichteten Gebäude zu finden sein. Die Witwe Wolter ging, nachdem sie ihres Heims beraubt war, in den Westen Deutschlands. Aber nun weiter zur Jagd in Trampe. Die sehr intensive Jagd in Trampe wurde im Schloss durch die große Trophäensammlung außerordentlich sichtbar gemacht. Das ehemalige Treppenhaus an der linken Seite des Gebäudes mit dem Dienstboteneingang (jetzt Heizungsraum) war komplett bis in die oberste Etage mit allen Sorten von Geweihen bestückt und in den verschiedenen Salons fand sich so manches präparier-

te Wildgeflügel. Dieser einmalige Kulturschatz wurde nach 1945 geplündert oder vernichtet, trotzdem war in den neu erbauten Siedlungshäusern so manches alte Stück in den Wohnstuben wiederzufinden. Hauptwildarten in der Gemarkung Trampe waren bis 1945 das Damwild und das Schwarzwild. Außerdem gab es reichlich Rehwild und sehr viele Hasen, Fasane und Rebhühner. Es ist zu bemerken, dass das Gut Trampe eine eigene Fasanerie betrieb. Ihr Standort war im hinteren Teil des Gutsarkes. Bis 1945 hatten auch Großstrappen im Bereich der Felder und Wiesen der Gersdorfer Straße ihr Revier. Sie wurden 1946 nochmal von Zeitzeugen gesichtet. Wahrscheinlich aber waren sie als relativ großes Wildgeflügel in Zeiten der Not nach dem Kriege als Braten begehrt. Die in einem alten Trampe Jagdbuch aufgelisteten Strecken geben einen sehr schönen Überblick über die damals hier vorkommenden Wildarten. Für das Jagdjahr 1886/1887 ist das Folgende nachlesbar: ein geringer Hirsch, ein Rotspieß, drei Bachen, ein Überläufer, ein Frischling, sechzehn Rehböcke, einhundertdreißig Hasen fünf Kaninchen, einundsechzig Fasane, zwei Füchse! In dieser Zeit war es üblich, dass Jagden reihum auf verschiedenen Herrensitzen stattfanden. Die dabei in dem Trampe Jagdbuch zu diesen Anlässen verfassten Reime geben sehr schön Aufschluss über den Verlauf einer Jagd. Hier ein Beispiel eines solchen Reimes:

Jagdvergnügen, Waidmannslust, tut man heut uns bieten, wo wir jagen durften im Schutzbezirk Groß Ziethen.

Vielversprechend fings gleich an in dem Försterhause, wo wir uns versammelten zum Frühstücksschmause.

Nachher ging das Jagen los, lustig

froh und heiter. Mancher Hase ward gestreckt, mancher lief auch weiter.

Überlistet wurde dann Reinecke der schlaue, warum wagte er sich auch gerade heut aus dem Baue.

Vorgeführt wurde uns noch Schnepfen auf dem Zuge, doch geschossen ward sie nicht, sie war zu schnell im Fluge.

Und zum Schluss dies Prachtbier, ha was gilt die Wette? Ehe das Bier nicht alle ist, gehen wir nicht zu Bette.

Drum zu sagen unsern Dank will ich's Glas erheben, Jagdherr und die Frau vom Haus dreimal soll'n sie leben.

Grimnitz, 5. November 1898

Nach diesem schönen Reim könnte man noch einige hinzufügen, der unbekannte Verfasser hat noch etliche aufgeschrieben. Das würde aber heute den Rahmen meines Beitrages gewaltig sprengen. Man könnte auch noch die Jagdzeiten in dieser Zeit betrachten. Es gab damals andere Schonzeiten bei einigen Wildarten als in unserer Zeit. So ließe sich noch manches näher betrachten und vielleicht kann ich mich damit in späteren Beiträgen befassen. So auch die Beschreibung des Funktionierens der Jagd nach 1945. Das bedarf aber einer längeren Recherche und Betrachtung, da Besatzungszeit und der Aufbau des Jagdwesens in der ehemaligen DDR und bedingt durch ein neues Gesellschaftssystem neue veränderte Prioritäten geschaffen wurden. Trotzdem gilt und galt heute so wie damals und auch für die Zukunft folgende edle Maxime: Unser heimisches Wild zu hegen und zu pflegen, Flora und Fauna in unserer schönen Heimat zu gestalten und für die nachfolgenden Generationen zu bewahren und zu erhalten!

Heinz Wieloch, Februar 2017



Handwerk und Gewerbe in Rüdnitz

Vom 7. bis 9. Juli 2017 feiert Rüdnitz den 650. Jahrestag der Ersterwähnung des Ortes. Nachdem wir in den vergangenen Heften einen kleinen Einblick in unsere fast 1000-seitige Ortschronik geben konnten, nun einige Gedanken zum Handwerk und Gewerbe, welches in unserem Ort eine über Jahrhunderte lange Tradition hat.



Schon seit dem 19. Jahrhundert gab es im Ort den typischen Dorfhändler. Angefangen vom Schmied (seit 1855, vorher hatte Rüdnitz eine „Laufschmiede“), der vorwiegend landwirtschaftliche Geräte, wie Eggen und Pflüge herstellte und reparierte, gab es vor allem Tischler und Stellmacher. Seit 1850 war auch eine Bockwindmühle nachgewiesen. Der letzte Mühlenbesitzer war Emil Busack. Auch die Gilde der Korbmacher und Garnweber war in Rüdnitz zu Hause. Vor allem Lehrer übten dieses Handwerk neben dem Unterricht in den Schulstü-

ben aus. Der Kröger (Gastwirt) war in unserem Dorf mindestens seit dem 15. Jahrhundert ansässig. 1595 wird der Kröger Andres Busse namentlich genannt. Der erste bekannte Krug in Rüdnitz, siehe Abbildung, empfing bis 1857 in der Dorfstraße, heute „Christophershof“, seine Gäste.

Im 19. Jahrhundert entstanden die uns noch heute bekannten Gaststätten Damrow (1857), in der Dorfstraße und die Gaststätte Hübner (1896), in der Bernauer Straße. Letztere verfällt immer mehr und ist inzwischen ein Schandfleck für unseren Ort.

Mit dem Bau des Bahnhofs Rüdnitz 1912, eröffnete Paul Damrow in der Bahnhofsstraße die Bahnhofs-gaststätte.

Nachgewiesen für das 20. Jahrhundert sind die Versorgungseinrichtungen, Kolonialwaren „Sommer“ und die Bäckerei „Sommer“, in der Dorfstraße, ebenso die Fleischerei „Klempin“, Vorgänger Schlächtermeister Emil Jungnickel und der Handel mit Waren des täglichen Bedarfs „Damrow“. Auch



den Kohle- und Brennstoffhandel nach 1945 von Paul Damrow und der Schneidermeister Hübner, im Zweigewerbe sichergestellt. Dienstleistungen boten au-

ßerdem an, Malermeister Jan De Leeuw, Maurermeister Karl Lang, Schuhmacher Sohn und die Hoffungstaler Werkstätten mit Friseur, Schuhmacher und Weberei. Seit etwa 1880 bis 1930 fanden in Rüdnitz regelmäßig Bauernmärkte statt, die gern von den Bewohnern der umliegenden Städte Bernau und Biesenthal angenommen wurden. Neben typischen tierischen und pflanzlichen Produkten boten die Handwerks- und Gewerbebetriebe ihre selbst hergestellten Produkte, wie z.B. Weidenkörbe, Stiele für Gerätschaften, Holzrechen und ähnliches an. Eine wichtige Einnahmequelle, zumal die meisten Bewohner von der Landwirtschaft allein nicht leben konnten und zum Teil sogar in Berlin ihr Geld verdienten. Heute bieten u. a. die Tischlereien Kröll und Beutler, die Firmen Zmuck Jaschke, Rößler und Hoppe sowie die Biohöfe-Obstbau Olaf Willert, die Biogärtnerei Edith Stöber, die „Wilde Gärtnerei“ und auch ein Friseurgeschäft Dienstleistungen an. Autoreparaturen führt im Ort die Firma Fischer aus. Zaunmanufaktur, Kunstschmiedearbeiten, Schlosserei, Service und Reparaturen führt in der „Alten Dorfschmiede“ Ingo Ballmann aus. Dazu kommen die Gaststätten zum „Fröhlichen Gustav“ und die Gaststätte „Zum Spilling“.

Besonders im ersten Drittel des 20. Jahrhundert entstanden auch eine Reihe von Kleinbetrieben und Produktionsstätten, so die Firma „Selke“ – Maschinenbau, die „Firma Wieland“ – Gummiprodukte, „Maschinenreparaturwerkstatt Kühne“, Tischlerei „Marchlowitz“, die „Stellmachereien Herrmann Blank, Guse und Wesendorf, Drechslerei Zmuck, Lederwaren Radtke, Reparaturstützpunkt „Wachsmann“, Tankstelle „Hübner“ und die Gärtnereien „Busack, Paul Damrow und Fritz Wolf“, sowie ab 1955 die Gärtnerei Bärwald. Die Versorgung der Einwohner mit Brennstoffen, Kohle und Holz, wurde durch

unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg übernahmen diese Einrichtungen, außer der „Fleischerei Klempin“, die Versorgung der Rüdritzer Einwohner. Fleischer Jakobowski aus Biesenthal übernahm bis zum Ausbau des Konsums einmal wöchentlich die Versorgung mit Fleisch und Wurstwaren bis Ende der 50er Jahre im Ort. Von 1947 bis zur politischen Wende war es der Konsum der mit Waren des täglichen Bedarfs die Einwohner versorgte. Seit vorigem Jahr ist Rüdnitz ohne Einzelhandelseinrichtung. Ein Rückschritt, den es so in den letzten 100 Jahren der Rüdritzer Geschichte nicht gab.

Seit etwa 1880 bis 1930 fanden in Rüdnitz regelmäßig Bauernmärkte statt, die gern von den Bewohnern der umliegenden Städte Bernau und Biesenthal angenommen wurden. Neben typischen tierischen und pflanzlichen Produkten boten die Handwerks- und Gewerbebetriebe ihre selbst hergestellten Produkte, wie z.B. Weidenkörbe, Stiele für Gerätschaften, Holzrechen und ähnliches an. Eine wichtige Einnahmequelle, zumal die meisten Bewohner von der Landwirtschaft allein nicht leben konnten und zum Teil sogar in Berlin ihr Geld verdienten. Heute bieten u. a. die Tischlereien Kröll und Beutler, die Firmen Zmuck Jaschke, Rößler und Hoppe sowie die Biohöfe-Obstbau Olaf Willert, die Biogärtnerei Edith Stöber, die „Wilde Gärtnerei“ und auch ein Friseurgeschäft Dienstleistungen an. Autoreparaturen führt im Ort die Firma Fischer aus. Zaunmanufaktur, Kunstschmiedearbeiten, Schlosserei, Service und Reparaturen führt in der „Alten Dorfschmiede“ Ingo Ballmann aus. Dazu kommen die Gaststätten zum „Fröhlichen Gustav“ und die Gaststätte „Zum Spilling“.

Ortschronist
Rainer Staudé



RÜDNITZER
GESCHICHTE

